

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XXIII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	LXXI
Vorschriftenverzeichnis	XCV

Kapitel 1 Grundlagen

§ 1 Grundsätze des Vergaberechts (*Weiner*)

A. Einleitung	4
B. Der Wettbewerbsgrundsatz	7
C. Der Transparenzgrundsatz	15
D. Der Gleichbehandlungsgrundsatz	20
E. Die Berücksichtigung mittelständischer Interessen	28

§ 2 Anwendungsbereich (*Reichling*)

A. Einleitung	46
B. Anwendungsbereich des EU-Kartellvergaberechts gemäß §§ 97 ff. GWB, der Vergabeverordnungen sowie der Vergabe- und Vertragsordnungen der VOL/A-EG, VOB/A-EG und VOF	48
C. Anwendungsbereich des nationalen Vergaberechts	67

§ 3 Öffentlicher Auftraggeber (*Krohn/Schneider*)

A. Einleitung	73
B. Gebietskörperschaften und deren Sondervermögen	75
C. Andere juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts	76
D. Verbände	92
E. Sektorenauftraggeber	92
F. Staatlich subventionierte Auftraggeber	95
G. Baukonzessionäre	96

§ 4 Öffentliche Aufträge (*Dietlein/Fandrey*)

A. Einleitung	99
B. Öffentlicher Auftrag	101
C. Auftragsarten	114
D. Zuordnung von Aufträgen	119

§ 5 Konzessionen (*Ruhland*)

A. Einleitung	126
B. Baukonzession	127
C. Dienstleistungskonzession	136

Inhaltsübersicht

§ 6 Besondere Auftragsvergaben: In-house-Geschäfte und staatliche Kooperationen (König)	
A. Einleitung	151
B. In-house-Geschäfte	153
C. Staatliche Kooperationen	167
§ 7 Schwellenwerte und Auftragswertberechnung (Dietlein/Fandrey)	
A. Einleitung	177
B. Anpassung der geltenden Schwellenwerte	178
C. Überblick über die geltenden Schwellenwerte	179
D. Der Rahmen für die Schätzung des Auftragswertes	181
E. Schätzung bei Bauaufträgen	183
F. Schätzung bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen	187
G. Besondere Konstellationen	188
§ 8 Die Grundzüge vergaberechtlicher Einflüsse auf das Zuwendungsrecht (Dietlein/Fandrey)	
A. Einleitung	194
B. Die Verbindung des Zuwendungs- mit dem Vergaberecht	196
C. Der Widerruf des Zuwendungsbescheides wegen Verstoßes gegen das Vergaberecht	198
D. Die Kontrolle der Mittelverwendung	206
E. Rechtsschutz des Zuwendungsempfängers gegen Widerruf und Rückforderung	210
F. Die weitere Entwicklung des Zuwendungsrechts	210
Kapitel 2 Vergabeverfahrensarten	
§ 9 Offenes Verfahren, nicht offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren (Butler)	
A. Einleitung	219
B. Wahl der richtigen Vergabeverfahrensart	220
C. Die einzelnen Vergabeverfahrensarten	223
§ 10 Öffentliche Ausschreibung, beschränkte Ausschreibung, freihändige Vergabe (Butler)	
A. Einleitung	256
B. Wahl der richtigen Vergabeverfahrensart	256
C. Die einzelnen Vergabeverfahrensarten	259
§ 11 Wettbewerblicher Dialog (Schneider)	
A. Einleitung	273
B. Zulässigkeit des Wettbewerblichen Dialogs	274
C. Ablauf des Wettbewerblichen Dialogs	278
Kapitel 3 Bieter und Bewerber	
§ 12 Projektanten und ausgeschlossene Personen (König)	
A. Einleitung	301

B. Projektantenproblematik	302
C. Ausgeschlossene Personen	311
§ 13 Eignungsanforderungen (Braun)	
A. Einleitung	323
B. Die Eignungskriterien	323
C. Bewerber/Bieter	324
§ 14 Compliance und Selbstreinigung (Braun)	
A. Einleitung	331
B. Compliance	332
C. Korruptionsprävention in der Auftragsvergabe	333
D. Ausschluss wegen Unzuverlässigkeit	335
E. Auftragssperre	338
F. Selbstreinigung	347
§ 15 Bietergemeinschaften (Gabriel)	
A. Einleitung	356
B. Der Rechtsrahmen für Bietergemeinschaften	357
C. Die kartellrechtliche Zulässigkeit der Bildung von Bietergemeinschaften	364
D. Angebotsstrategien mit Beteiligung von Bietergemeinschaften an der Grenze zur Wettbewerbsbeschränkung	369
E. Änderungen der Zusammensetzung und Bildung von Bietergemeinschaften im Verlauf eines Vergabeverfahrens	382
F. Die Prozessführungsbefugnis bei Bietergemeinschaften	391
§ 16 Nachunternehmer (Gabriel)	
A. Einleitung	401
B. Der Rechtsrahmen für Nachunternehmer	401
C. Erforderliche Erklärungen und Nachweise zum Nachunternehmereinsatz	406
D. Probleme im Zusammenhang mit dem Nachunternehmereinsatz	411
Kapitel 4 Auftragsgegenstand, Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen	
§ 17 Leistungsbeschreibung (Krohn/Schneider)	
A. Einleitung	434
B. Ermittlung des Beschaffungsbedarfs	434
C. Arten der Leistungsbeschreibung	436
D. Grundsätze der Leistungsbeschreibung	438
E. Verweis auf Normen und technische Regelwerke	449
F. Umweltschutzanforderungen	455
§ 18 Vergabeunterlagen und Vertragsbedingungen (Ohlerich)	
A. Einleitung	471
B. Bestandteile der Vergabeunterlagen	472
C. Eindeutigkeit und Auslegung der Vergabeunterlagen	486
D. Verhältnis zwischen Bekanntmachung und Vergabeunterlagen	487

Inhaltsübersicht

E. Kostenersatz	488
§ 19 Öffentliches Preisrecht (Fickelscher)	
A. Einleitung	492
B. Normen und Grundprinzipien des Preisrechts	493
C. VO PR 30/53 und Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten	497
D. HOAI	518
§ 20 Green Procurement (Weiner)	
A. Einleitung	532
B. Rechtliche Grundlagen	534
C. Gestaltung einer „grünen Ausschreibung“	539
Kapitel 5 Bekanntmachungen, Form- und Fristvorgaben	
§ 21 Auftragsbekanntmachungen und andere Ex-ante-Veröffentlichungen (Ohlerich)	
A. Einleitung	555
B. Auftragsbekanntmachung	555
C. Vorinformation	569
D. Freiwillige Bekanntmachungen	574
E. Beschafferprofil	575
§ 22 Versand von Vergabeunterlagen (von Wietersheim)	
A. Einleitung	581
B. Fristen für den Versand	582
C. Kostenerstattung für die Versendung	588
D. Rechtsfolgen verspäteter Versendung	590
E. Sektorenbereich	591
F. Bereich Verteidigung und Sicherheit	592
§ 23 Fristen (von Wietersheim)	
A. Einleitung	602
B. Grundlagen der Fristberechnung	602
C. VOB/A Unterschwellenbereich	604
D. VOB/A Oberschwellenbereich	608
E. VOL/A Unterschwellenbereich	613
F. VOL/A Oberschwellenbereich	614
G. Fristen nach VOF	616
H. Fristen im Sektorenbereich	617
I. Fristen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich	619
§ 24 Form und Inhalt von Teilnahmeanträgen und Angeboten (Haupt)	
A. Formerfordernisse	634
B. Notwendige Inhalte	639

Kapitel 6 Angebote und Wertung

§ 25 Angebotsöffnung (von Wietersheim)

A. Einleitung	655
B. VOB/A	657
C. VOL/A	661
D. VOF	663
E. SektVO	663
F. Bereich Verteidigung und Sicherheit	664

§ 26 Nebenangebote (Ohlerich)

A. Einleitung	666
B. Begriff	667
C. Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Nebenangeboten	669
D. Wertung von Nebenangeboten	677

§ 27 Formelle Angebotsprüfung (erste Wertungsstufe) (Haupt)

A. Einleitung	690
B. Zwingende Ausschlussgründe	691
C. Fakultative Ausschlussgründe	715

§ 28 Eignungsprüfung (zweite Wertungsstufe) (Braun)

A. Einleitung	723
B. Die Eignungskriterien	724
C. Keine Vermengung von Eignungskriterien und Zuschlagskriterien	727
D. Mindestanforderungen an die Eignung	728
E. Die Eignungsprüfung	728
F. Eignungsnachweise	734
G. Präqualifikationssysteme	740
H. Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise	744
J. Vervollständigung oder Erläuterung der Nachweise	746
K. Nachweis der Eignung durch andere geeignete Nachweise	746

§ 29 Preisprüfung (dritte Wertungsstufe) (König)

A. Einleitung	749
B. Bieterschützende Funktion	750
C. Inhalt und Ablauf der Preisprüfung	753

§ 30 Die Angebotswertung (vierte Wertungsstufe) (Mutschler-Siebert/Kern)

A. Einleitung	780
B. Auswahl und Bekanntmachung der Zuschlagskriterien	780
C. Auswahl und Bekanntmachung der Gewichtung und Wertungsmatrix	794
D. Durchführung der Wertung	800

Kapitel 7 Beendigung des Vergabeverfahrens

§ 31 Aufhebung (Conrad)

A. Einleitung	805
B. Die Aufhebungstatbestände der VOB/A und VOL/A	812
C. Die Aufhebung von Vergabeverfahren im Bereich der VOF	834
D. Ermessensentscheidung des Auftraggebers	835
E. Mitteilungspflichten	836
F. Rechtsschutz gegen die Aufhebung	838
G. Schadensersatz	843

§ 32 Informations- und Wartepflicht (Conrad)

A. Einleitung	849
B. Anwendungsbereich	852
C. Informationspflicht	854
D. Wartepflicht	865
E. Ausnahme	867
F. Folgen eines Verstoßes	868
G. § 19 EG Abs. 2 und 3 VOB/A	869

§ 33 Zuschlagserteilung (Conrad)

A. Einleitung	873
B. Wirksamkeit des Zuschlags	875
C. Zeitpunkt des Zuschlags	878
D. Form des Zuschlags	879
E. Stellvertretung	882

§ 34 Dokumentation, Information über nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote und andere Ex-post-Bekanntmachungs-, Melde- und Berichtspflichten (Conrad)

A. Einleitung	890
B. Vergabevermerk (Dokumentation)	890
C. Mitteilung über nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote	900
D. Bekanntmachung der Auftragsvergabe	909
E. Mitteilung über beabsichtigte beschränkte Ausschreibungen	914
F. Melde- und Berichtspflichten	914

Kapitel 8 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen

§ 35 Unwirksamkeit und Rückabwicklung (Freytag)

A. Einleitung	918
B. Unwirksamkeitsgründe nach § 101b GWB	918
C. Sonstige Unwirksamkeitsgründe	931

§ 36 Schadensersatz (Freytag)

A. Einleitung	936
B. Schadensersatz bei Rechtsmissbrauch gemäß § 125 GWB	937

C. Anspruch auf Ersatz des Vertrauensschadens gemäß § 126 Satz 1 GWB	950
D. Weitergehende Schadensersatzansprüche, § 126 Satz 2 GWB	961
§ 37 Vertragsverletzungsverfahren (Freytag)	
A. Einleitung	974
B. Korrekturmechanismus der Kommission gemäß § 129 GWB	976
C. Vertragsverletzungsverfahren durch die EU-Kommission gemäß Art. 258 AEUV	979
Kapitel 9 Rechtsschutz	
§ 38 Zuständigkeiten (Nein)	
A. Einleitung	1006
B. EG-Rechtsmittel-Richtlinien	1007
C. Zuständigkeit für das Vergabenachprüfungsverfahren in erster Instanz	1007
D. Zuständigkeit in zweiter Instanz	1012
§ 39 Rechtswegkonzentration, Antragsbefugnis und Rügeobliegenheit (Nein)	
A. Einleitung	1016
B. § 97 Abs. 7 GWB	1017
C. Rechtswegkonzentration	1018
D. Antragsbefugnis	1025
E. Rügeobliegenheit	1029
§ 40 Nachprüfungsverfahren (Nein)	
A. Einleitung	1039
B. Verfahrensgrundsätze	1039
C. Unzulässigkeit des Nachprüfungsantrags nach wirksam geschlossenem Vertrag ...	1041
D. Fortsetzungsfeststellungsverfahren	1044
E. Beiladung	1045
F. Akteneinsichtsrechte	1046
G. Befangenheit	1048
H. Nachprüfungsverfahren und Vergleiche der Beteiligten	1049
§ 41 Sofortige Beschwerde (Nein)	
A. Einleitung	1053
B. Zulässigkeit	1053
C. Begründetheit: Prüfungsumfang und -maßstab	1054
D. Verfahrensrecht	1055
E. Eilantrag gemäß § 118 Abs. 1 Satz 3 GWB	1058
F. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts?	1060
G. Bindungswirkung von Entscheidungen der Vergabeammern und -senate im Schadensersatzprozess	1060
§ 42 Vorabentscheidung über den Zuschlag (Nein)	
A. Einleitung	1063
B. Prüfung und Übermittlung eines Nachprüfungsantrages zur Auslösung des Zuschlagsverbotes	1063

Inhaltsübersicht

C. Folgen der Information des öffentlichen Auftraggebers über den Nachprüfungsantrag (mindestens in Textform)	1064
D. Vorabgestattung des Zuschlags	1065
E. Vorabentscheidung über den Zuschlag durch das Beschwerdegericht nach § 121 GWB	1067
F. Antrag auf weitere vorläufige Maßnahmen zum Eingriff in das Vergabeverfahren	1068

§ 43 Vollstreckung von Entscheidungen (Neun)

A. Einleitung	1071
B. Vollstreckungsvoraussetzungen („Zulässigkeit des Verwaltungszwanges“)	1072
C. Verfahrensfragen	1073
D. Vollstreckung von Entscheidungen nach § 115 Abs. 3 GWB	1075
E. Vollstreckung von Entscheidungen des Beschwerdegerichts	1076
F. Keine Vollstreckung eines Feststellungstenors	1076

§ 44 Divergenzvorlage und EuGH-Vorlage (Neun)

A. Einleitung	1080
B. Divergenzvorlage zum Bundesgerichtshof	1080
C. Vorabentscheidungsersuchen zum Europäischen Gerichtshof	1082
D. Folgen pflichtwidrig unterlassener Vorlagen	1085

§ 45 Kosten und Gebühren (Neun)

A. Einleitung	1088
B. Gebühren und Auslagen der Vergabekammer	1088
C. Erstattungsfähigkeit von Aufwendungen der obsiegenden Beteiligten im erinstanzlichen Verfahren	1091
D. Kostentragung und Aufwendungserstattung in besonderen Fällen: Billigkeitsgründe	1092
E. Kosten des Beschwerdeverfahrens	1094
F. Höhe der Rechtsanwaltsvergütung	1095
G. Kostenfestsetzung	1097

Kapitel 10 Auftragsvergaben in den Bereichen Verkehr, Trinkwasser- und Energieversorgung (SektVO)

§ 46 Einleitung (Schulz)

A. Die SektVO als Sondervergaberecht der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung	1099
B. Grundzüge der Regelungssystematik	1100
C. Freistellung vom Vergaberecht für bestimmte Sektorentätigkeiten	1102

§ 47 Anwendungsbereich (Schulz)

A. Einleitung	1108
B. Persönlicher Anwendungsbereich	1109
C. Sachlicher Anwendungsbereich	1110
D. Ausnahmetatbestände gemäß GWB	1113

E. Ausnahme für Sektorenaktivitäten, die unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt sind	1113
F. Anwendbarkeit der SektVO auf Dienstleistungen des Anhangs 1	1120
§ 48 Vergabeverfahrensarten (Besonderheiten) (Schulz)	
A. Einleitung	1124
B. Freie Wahl der Vergabeverfahrensarten	1125
C. Die Vergabeverfahrensarten im Einzelnen	1126
D. Rahmenvereinbarungen	1137
E. Dynamische elektronische Verfahren	1138
F. Wettbewerbe	1138
§ 49 Bieter und Bewerber (Besonderheiten) (Schulz)	
A. Einleitung	1145
B. Eignung und Auswahl der Unternehmen	1146
C. Ausschluss vom Vergabeverfahren	1149
D. Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementnormen	1150
E. Prüfungssysteme	1151
F. Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung	1157
G. Aufruf zum Wettbewerb durch eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung	1157
H. Bewerber- und Bietergemeinschaften	1158
§ 50 Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen (Besonderheiten) (Schulz)	
A. Vergabeunterlagen	1162
B. Anschreiben	1162
C. Bewerbungsbedingungen	1163
D. Vertragsbedingungen	1163
E. Leistungsbeschreibung	1163
§ 51 Bekanntmachungen, Form- und Fristvorgaben (Besonderheiten) (Schulz)	
A. Einleitung	1173
B. Rechtliche Rahmenbedingungen	1173
C. Form und Inhalt der Bekanntmachungen	1174
D. Die Bekanntmachungen im Einzelnen	1176
E. Wege der Informationsübermittlung	1182
F. Fristen	1183
§ 52 Angebote, Wertung und Beendigung des Vergabeverfahrens (Besonderheiten) (Schulz)	
A. Einleitung	1190
B. Behandlung der Angebote	1190
C. Ungewöhnlich niedrige Angebote	1193
D. Angebote die Waren aus Drittländern umfassen	1193
E. Zuschlag und Zuschlagskriterien	1194

Inhaltsübersicht

F. Aufhebung und Einstellung des Vergabeverfahrens	1195
G. Grenzen der Informations- und Mitteilungspflichten	1196
H. Behandlung von Nebenangeboten	1196
I. Unteraufträge	1196
J. Dokumentation	1197
K. Statistik	1198

§ 53 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten) (Schulz)

1199

Kapitel 11 Auftragsvergaben im Bereich Öffentlicher Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße (Verordnung (EG) Nr. 1370/2007)

§ 54 Einführung zur VO 1370/2007 (Otting/Olgemöller/Tresselt)

A. Einleitung	1202
B. Reichweite der unmittelbaren Anwendbarkeit seit dem 3.12.2009	1206
C. Vorgängerregelungen	1209
D. Entstehungsgeschichte	1210
E. Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates	1211

§ 55 Anwendungsbereich (Otting/Olgemöller/Tresselt)

A. Einleitung	1229
B. Geltungsbereich: Öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße	1229
C. Zuständige Behörde	1230
D. Betreiber	1232
E. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag	1233

§ 56 Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge im Wettbewerb (Otting/Olgemöller/Tresselt)

A. Einleitung	1264
B. Vergaben nach Art. 5 Abs. 3 VO 1370/2007	1270

§ 57 Direktvergaben öffentlicher Dienstleistungsaufträge (Otting/Olgemöller/Tresselt)

A. Einleitung	1280
B. Direktvergaben von Eisenbahnverkehren nach Art. 5 Abs. 6 VO 1370/2007	1281
C. Selbsterbringung und Vergabe an interne Betreiber nach Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007	1284
D. Direktvergaben bei Kleinaufträgen	1293
E. Notmaßnahmen nach Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007	1296

§ 58 Rechtsschutz (Besonderheiten) (Otting/Olgemöller/Tresselt)

A. Einleitung	1307
B. Rechtsschutz bei der Vergabe von Bus- und Straßenbahnverkehren	1308
C. Rechtsschutz bei der Vergabe von Eisenbahnverkehren	1309

D. Rechtsschutz gegen eine Auferlegung nach Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007	1310
--	------

Kapitel 12 Auftragsvergaben in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit (VSVgV, VOB/A-VS)**§ 59 Einführung (Conrad)**

A. Einleitung	1311
B. Die Richtlinie 2009/81/EG	1313
C. Die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG ins deutsche Recht	1314

§ 60 Anwendungsbereich (Krohn)

A. Einleitung	1320
B. Aufträge im Bereich Verteidigung	1321
C. Sicherheitsrelevante Aufträge außerhalb des Militärbereichs	1325
D. Gemischte Aufträge	1329
E. Bereichsausnahmen	1330

§ 61 Vergabearten und sonstige Besonderheiten des Verfahrens (Conrad)

A. Einleitung	1354
B. Nachrangige Dienstleistungen	1354
C. Vergabearten	1355
D. Abschluss von Rahmenvereinbarungen	1360
E. Vergabe in Losen	1361
F. Vergabe von Unteraufträgen	1361

§ 62 Informationssicherheit (Krohn)

A. Einleitung	1377
B. Maßnahmen, Anforderungen und Auflagen zum Verschlussachenschutz	1380
C. Allgemeine Pflicht zur Vertraulichkeit	1390

§ 63 Versorgungssicherheit (Conrad)

A. Einleitung	1394
B. Bedeutung der Versorgungssicherheit in der Systematik des Vergaberechts	1394
C. § 8 VSVgV	1395

§ 64 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten) (Krohn)

A. Einleitung	1401
B. EU-rechtliche Vorgaben	1402
C. Rechtsschutz im deutschen Recht	1405

Kapitel 13 Auftragsvergaben im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung: Krankenkassenausschreibungen (SGB V)**§ 65 Einführung (Gabriel)**

A. Wettbewerb im System der gesetzlichen Krankenversicherung	1419
B. Gesetzgeberische Maßnahmen im Einzelnen	1420

§ 66 Anwendungsbereich (Gabriel)	
A. Einleitung	1427
B. Anwendung des Vergaberechts	1428
C. Entsprechende Geltung des Kartellrechts	1436
§ 67 Hausarztzentrierte und besondere ambulante ärztliche Versorgungsverträge (Gabriel)	
A. Hausarztzentrierte Versorgungsverträge	1443
B. Vorrangiger Vertragsabschluss mit einer Gemeinschaft im Sinne von Abs. 4 Satz 1	1444
C. Vertragsabschlüsse nach § 73b Abs. 4 Satz 3 und Satz 4 SGB V	1447
D. Ausschreibungspflichten für hausarztzentrierte Versorgungsverträge	1447
E. Verträge zur besonderen ambulanten ärztlichen Versorgung (§ 73c SGB V)	1454
§ 68 Hilfsmittelversorgungsverträge (Gabriel)	
A. Einleitung	1459
B. Präqualifizierungsverfahren und Eignungsprüfung gemäß § 126 SGB V	1459
C. Hilfsmittelversorgungsverträge gemäß § 127 SGB V	1461
§ 69 Zytostatikaversorgungsverträge (Gabriel)	
A. Einleitung	1478
B. Sozialrechtliche Rahmenbedingungen für Verhandlungen über (Elemente der) Apothekenabgabepreise für Zubereitungen aus Fertigarzneimitteln	1479
C. Ausschreibung von Zytostatikaversorgungsverträgen gemäß § 129 Abs. 5 Satz 3 SGB V	1481
§ 70 Arzneimittelrabattverträge (Gabriel)	
A. Einleitung	1493
B. Arzneimittelrabattverträge gemäß § 130a Abs. 8 SGB V	1494
§ 71 Impfstoffversorgungsverträge (Gabriel)	
A. Einleitung	1539
B. Sozialrechtliche Rahmenbedingungen für Preisvereinbarungen betreffend die Versorgung mit Impfstoffen	1540
C. Ausschreibung von Impfstoffversorgungsverträgen	1541
§ 72 Integrierte Versorgungsverträge (Gabriel)	
A. Einleitung	1552
B. Integrierte Versorgungsverträge gemäß §§ 140a ff. SGB V	1552
Kapitel 14 Binnenmarktrelevante Auswahlverfahren nach primärrechtlichen Verfahrensvorgaben (AEUV)	
§ 73 Rechtliche Grundlagen (Gabriel)	
A. Einleitung	1561
B. Grundfreiheitliche Vorgaben	1564
C. Allgemeine Grundsätze des europäischen Primärrechts	1572
D. EU-Beihilferecht	1575
E. Dokumente der EU-Kommission	1576

F. Anhang	1580
§ 74 Anwendungsbereich (Gabriel)	
A. Einleitung	1598
B. Sachlicher Anwendungsbereich	1599
C. Persönlicher Anwendungsbereich	1617
§ 75 Beihilferechtliche Verfahrensvorgaben (Gabriel)	
A. Einführung	1624
B. Beihilferechtliche Privatisierungsgrundsätze	1627
§ 76 Vorbereitung und Durchführung primärrechtlicher Bieterverfahren (Gabriel)	
A. Einleitung	1631
B. Ablauf eines primärrechtlichen strukturierten Bieterverfahrens unter Berücksichtigung beihilferechtlicher Belange	1632
§ 77 Rechtsfolgen von Verstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten) (Gabriel)	
A. Einleitung	1645
B. Risiken der Nichtbeachtung von primärrechtlichen und beihilferechtlichen Verfahrensvorgaben	1646
C. Rechtsschutz	1647
D. Beihilferecht und Grundfreiheiten	1655
Kapitel 15 Auftragsvergaben unterhalb der europäischen Schwellenwerte	
§ 78 Einführung (Mertens)	
A. Haushaltrecht	1658
B. Einkauf nach einheitlichen Richtlinien	1658
C. Europäisches Primärrecht	1662
§ 79 Landesvergabegesetze (Mertens)	
A. Baden-Württemberg	1665
B. Bayern	1670
C. Berlin	1676
D. Brandenburg	1680
E. Bremen	1684
F. Hamburg	1688
G. Hessen	1691
H. Mecklenburg-Vorpommern	1694
I. Niedersachsen	1697
J. Nordrhein-Westfalen	1699
K. Rheinland-Pfalz	1704
L. Saarland	1707
M. Sachsen	1709
N. Sachsen-Anhalt	1711

Inhaltsübersicht

O. Schleswig-Holstein	1714
P. Thüringen	1718
§ 80 Rechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte (Mertens)	
A. Einleitung	1723
B. Rechts- und Fachaufsichtsbeschwerde	1724
C. Nachprüfungsstellen gem. § 21 VOB/A	1724
D. Einstweilige Verfügung	1725
E. Besondere landesrechtliche Rechtsschutzmöglichkeiten	1728
Die Bearbeiter	1729
Stichwortverzeichnis	1735

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	LXXI
Vorschriftenverzeichnis	XCV

Kapitel 1 Grundlagen

§ 1 Grundsätze des Vergaberechts

A. Einleitung	4
B. Der Wettbewerbsgrundsatz	7
I. Herleitung	7
1. Wettbewerb aus nationaler Sicht	7
2. Wettbewerb aus europäischer Sicht	8
II. Bedeutung für das deutsche Vergaberecht	9
III. Neue Tendenz: Weniger Wettbewerb, mehr Wirtschaftlichkeit?	9
IV. Inhalt und Auswirkung auf das Vergabeverfahren	10
1. Vorrang des offenen Verfahrens	11
2. Schaffung eines level playing field	11
3. Maximale Teilnehmerzahl	12
4. Vorrang der Ausschreibung	13
5. Wahrung des Geheimwettbewerbs	13
C. Der Transparenzgrundsatz	15
I. Herleitung	15
1. Transparenz aus nationaler Sicht	15
2. Transparenz aus europäischer Sicht	16
II. Bedeutung für das deutsche Vergaberecht	16
III. Inhalt und Auswirkung auf das Vergabeverfahren	16
1. Bekanntmachungspflichten	17
2. Nachprüfbarkeit	18
3. Dokumentation	18
4. Akteneinsicht	19
5. Informationspflichten	20
D. Der Gleichbehandlungsgrundsatz	20
I. Herleitung	20
1. Gleichbehandlung aus nationaler Sicht	20
2. Gleichbehandlung aus europäischer Sicht	21
II. Bedeutung für das deutsche Vergaberecht	22
III. Inhalt und Auswirkungen auf das Vergabeverfahren	23
1. Informationen und Bekanntmachung	24

Inhaltsverzeichnis

2. Nichtdiskriminierende Leistungsbeschreibung	24
3. Einheitliche Verfahrens- und Vergabebedingungen	25
4. Nichtdiskriminierende Eignungs- und Zuschlagskriterien	25
5. Verbot von Interessenkonflikten	26
6. Umgang mit Projektanten	26
7. Umgang mit Beihilfen	27
8. Gleichheitswidriges Bieterverhalten	27
E. Die Berücksichtigung mittelständischer Interessen	28
I. Herleitung	28
1. Mittelstandsförderung aus nationaler Sicht	28
2. Mittelstandsförderung aus europäischer Sicht	29
II. Bedeutung für das deutsche Vergaberecht	30
III. Inhalt und Auswirkung auf das Vergabeverfahren	31
1. Grundsatz: Losweise Vergabe	31
2. Ausnahme: Gesamtvergabe	33
3. Weitere Formen der Berücksichtigung mittelständischer Interessen	34
4. Sonderfall: Loslimitierung	35
5. Sonderfall: Zusammenfassende Beschaffung	35
6. Unterauftragsvergabe	36
 § 2 Anwendungsbereich	
A. Einleitung	46
B. Anwendungsbereich des EU-Kartellvergaberechts gemäß §§ 97 ff. GWB, der Vergabeverordnungen sowie der Vergabe- und Vertragsordnungen der VOL/A-EG, VOB/A-EG und VOF	48
I. Anwendungsbereich der §§ 97 ff. GWB	48
1. Persönlicher Anwendungsbereich des Kartellvergaberechts	48
2. Sachlicher Anwendungsbereich des Kartellvergaberechts	50
II. Anwendungsbereich der Vergabeverordnung – VgV	58
1. Ermächtigung zum Erlass der Vergabeverordnung, § 97 Abs. 6 und § 127 GWB	58
2. Systematik, Anwendungsbereich und Inhalt der VgV	58
III. Anwendungsbereich der Vergabe- und Vertragsordnungen VOL/A, VOB/A und VOF	59
1. Vergabe von Liefer- und Dienstleistungsaufträgen inklusive freiberuflicher Leistungen (§§ 4 und 5 VgV)	60
2. Vergabe von Bauleistungen (§ 6 VgV)	65
IV. Übergangsbestimmungen	66
C. Anwendungsbereich des nationalen Vergaberechts	67
I. Persönlicher Anwendungsbereich: Nationaler Auftraggeberbegriff	67
II. Sachlicher Anwendungsbereich des nationalen Vergaberechts	67
III. Regelungen zum nationalen Vergabeverfahren im Unterschwellenbereich	68
1. Allgemeines	68
2. VOL/A und VOB/A	68

§ 3 Öffentlicher Auftragnegeber

A. Einleitung	73
B. Gebietskörperschaften und deren Sondervermögen	75
I. Gebietskörperschaften	75
II. Sondervermögen der Gebietskörperschaften	75
C. Andere juristische Personen des öffentlichen und des privaten Rechts	76
I. Überblick	76
II. Selbständige Rechtspersönlichkeit	77
1. Juristische Personen des öffentlichen Rechts	78
2. Juristische Personen des privaten Rechts	78
III. Gründung zu dem besonderen Zweck, im Allgemeininteresse liegende Aufgaben nichtgewerblicher Art zu erfüllen	79
1. Besonderer Gründungszweck	79
2. Im Allgemeininteresse liegende Aufgaben	80
3. Aufgaben nichtgewerblicher Art	82
IV. Besondere Staatsnähe	84
1. Überwiegende Finanzierung	84
2. Aufsicht über die Leitung	86
3. Bestimmung von mehr als der Hälfte der zur Mitglieder der Geschäftsführung oder zur Aufsicht berufenen Organe des Auftraggebers	87
4. Einzelfälle	87
D. Verbände	92
E. Sektorenauftraggeber	92
I. Überblick	92
II. Sektorenauftraggeber aufgrund Gewährung besonderer oder ausschließlicher Rechte	94
III. Sektorenauftraggeber aufgrund von staatlichem Einfluss	95
F. Staatlich subventionierte Auftraggeber	95
G. Baukonzessionäre	96

§ 4 Öffentliche Aufträge

A. Einleitung	99
B. Öffentlicher Auftrag	101
I. Vertrag	101
1. Auf Leistungsaustausch gerichteter Rechtsbindungswillen	101
2. Form	101
3. Öffentlich-rechtlicher Vertrag	102
4. Hoheitliche Handlungsformen und öffentliche Gewalt	102
5. Vertragsänderungen nach Vertragsschluss	103
6. Rahmenvereinbarungen	106
II. Entgelt	107
1. Grundsätze	107

Inhaltsverzeichnis

2. Konzessionen	107
3. Vorteilsgewährung von Seiten Dritter	108
4. Verwaltungssponsoring	109
III. Beschaffungscharakter	110
1. Grundsätze	110
2. Veräußerung von öffentlichen Gütern und städtebauliche Verträge	110
3. Veräußerung und Ankauf von Gesellschaftsanteilen	111
IV. Wirtschaftsteilnehmer als Vertragspartner	112
1. Grundsätze	112
2. Beihilfeempfänger als Vertragspartner	112
3. In-House Betreiber als Vertragspartner	113
4. Interkommunale Kooperationen	114
C. Auftragsarten	114
I. Lieferaufträge	115
II. Bauaufträge	115
1. Ausführung mit oder ohne Planung	116
2. Bauleistungen durch den Auftragnehmer (Var. 1 und Var. 2)	116
3. Bauleistungen durch Dritte (Var. 3)	116
III. Dienstleistungsaufträge	117
IV. Auslobungsverfahren	118
V. Baukonzessionen	118
VI. Verteidigungs- oder sicherheitsrelevante Aufträge	119
D. Zuordnung von Aufträgen	119
I. Gemischte Verträge	120
II. Aufträge auch zur Durchführung von Sektorentätigkeit	121
III. Auch verteidigungs- oder sicherheitsrelevante Aufträge	121

§ 5 Konzessionen

A. Einleitung	126
B. Baukonzession	127
I. Begrifflichkeit	127
1. Nutzungsrecht	128
2. Wirtschaftliches Risiko	129
II. Abgrenzungsfragen	130
1. Abgrenzung zum öffentlichen Bauauftrag	130
2. Abgrenzung zur Dienstleistungskonzession	131
III. Verfahren der Vergabe	132
1. Unterschwellenwertbereich	132
2. Oberschwellenwertbereich	133
3. Ausnahmetatbestände	135
IV. Rechtschutz	135

C. Dienstleistungskonzeßion	136
I. Begrifflichkeit	136
1. Nutzungsrecht	136
2. Wirtschaftliches Risiko	137
II. Abgrenzungsfragen	140
1. Abgrenzung zum öffentlichen Dienstleistungsauftrag	140
2. Abgrenzung zur Baukonzeßion	140
III. Verfahren der Vergabe	141
1. De lege lata	141
2. De lege ferenda	143
3. Vergaberegeln nach der VO 1370/2007	145
IV. Rechtschutz	146

§ 6 Besondere Auftragsvergaben: In-house-Geschäfte und staatliche Kooperationen

A. Einleitung	151
I. Rechtsdogmatische Einordnung	152
II. Stand der Rechtsentwicklung	152
B. In-house-Geschäfte	153
I. In-house-Geschäft als ungeschriebener Ausnahmetatbestand	153
1. In-house-Geschäfte im engeren Sinn	154
2. In-house-Geschäfte im weiteren Sinn	154
II. Voraussetzungen vergaberechtsfreier In-house-Geschäfte im weiteren Sinn	154
1. Kontrolle wie über eigene Dienststellen	155
2. Tätigkeit im Wesentlichen für den öffentlichen Auftraggeber	160
3. Auswirkungen auf Privatisierungen und Anteilsveräußerungen bei öffentlichen Unternehmen	162
III. Regelungsvorschlag der Kommission	164
C. Staatliche Kooperationen	167
I. Grundsätzliche Anwendbarkeit des Vergaberechts	167
II. Voraussetzungen vergaberechtsfreier Kooperationen	168
1. Kooperationspartner	168
2. Gegenstand der Kooperation	169
3. Keine Umgehung des Vergaberechts	174
III. EU-Vergaberechtsreform	174

§ 7 Schwellenwerte und Auftragswertberechnung

A. Einleitung	177
B. Anpassung der geltenden Schwellenwerte	178
C. Überblick über die geltenden Schwellenwerte	179
I. Die Schwellenwerte der VgV und der SektVO	179
II. Schwellenwerte außerhalb des Kartellvergaberechts	180

Inhaltsverzeichnis

D. Der Rahmen für die Schätzung des Auftragswertes	181
--	-----

I. Maßgebliche Zeitpunkt für die Schätzung	181
--	-----

II. Maßstab der Schätzung und Umgehungsverbot	181
---	-----

III. Dokumentation	182
--------------------------	-----

IV. Rechtsfolgen unterlassener oder fehlerhafter Schätzung	183
--	-----

E. Schätzung bei Bauaufträgen	183
-------------------------------------	-----

I. Ermittlung der Gesamtvergütung	184
---	-----

II. Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lieferleistungen	184
---	-----

III. Losweise Vergabe	185
-----------------------------	-----

1. 20%-Kontingent	185
-------------------------	-----

2. Ausnahme vom 20%-Kontingent	186
--------------------------------------	-----

3. Abgrenzung zwischen Einzelauftrag und Los	186
--	-----

4. Dokumentation der losweisen Vergabe	187
--	-----

F. Schätzung bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen	187
---	-----

G. Besondere Konstellationen	188
------------------------------------	-----

I. Daueraufträge	188
------------------------	-----

II. Rahmenvereinbarungen und dynamisches elektronisches Verfahren	189
---	-----

III. Optionsrechte und Vertragsverlängerungen	189
---	-----

IV. Vertragsänderungen	190
------------------------------	-----

V. Auslobungsverfahren	191
------------------------------	-----

VI. Baukonzessionen	191
---------------------------	-----

§ 8 Die Grundzüge vergaberechtlicher Einflüsse auf das Zuwendungsrecht

A. Einleitung	194
---------------------	-----

B. Die Verbindung des Zuwendungs- mit dem Vergaberecht	196
--	-----

C. Der Widerruf des Zuwendungsbescheides wegen Verstoßes gegen das Vergaberecht	198
---	-----

I. Objektiver Vergabefehler als Auflagenverstoß	198
---	-----

II. Widerrufsfrist	199
--------------------------	-----

III. Ermessen	201
---------------------	-----

IV. Rückforderung von Fördermitteln	205
---	-----

D. Die Kontrolle der Mittelverwendung	206
---	-----

I. Die Zuwendungsprüfung durch die Bewilligungsbehörde	206
--	-----

II. Die Zuwendungsprüfung durch die Rechnungshöfe	207
---	-----

E. Rechtsschutz des Zuwendungsempfängers gegen Widerruf und Rückforderung	210
---	-----

F. Die weitere Entwicklung des Zuwendungsrechts	210
---	-----

Kapitel 2 Vergabeverfahrensarten

§ 9 Offenes Verfahren, nicht offenes Verfahren, Verhandlungsverfahren

A. Einleitung	219
---------------------	-----

B. Wahl der richtigen Vergabeverfahrensart	220
I. Rechtsrahmen	220
II. Hierarchie der Verfahrensarten	220
III. Rechtsfolgen bei Wahl der falschen Verfahrensart	221
C. Die einzelnen Vergabeverfahrensarten	223
I. Offenes Verfahren	223
1. Allgemeines	223
2. Zulässigkeit des offenen Verfahrens	223
3. Ablauf des offenen Verfahrens	224
II. Nicht offenes Verfahren	225
1. Allgemeines	225
2. Zulässigkeit des nicht offenen Verfahrens	226
3. Ablauf des nicht offenen Verfahrens	229
III. Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	232
1. Allgemeines	232
2. Zulässigkeit des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb	233
3. Ablauf des Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb	236
IV. Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	241
1. Allgemeines	241
2. Zulässigkeit des Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb	241
3. Ablauf des Verhandlungsverfahrens ohne Teilnahmewettbewerb	251

§ 10 Öffentliche Ausschreibung, beschränkte Ausschreibung, freihändige Vergabe

A. Einleitung	256
B. Wahl der richtigen Vergabeverfahrensart	256
I. Rechtsrahmen	256
II. Hierarchie der Verfahrensarten	257
III. Rechtsfolgen bei Wahl der falschen Verfahrensart	258
C. Die einzelnen Vergabeverfahrensarten	259
I. Öffentliche Ausschreibung	259
1. Allgemeines	259
2. Zulässigkeit der öffentlichen Ausschreibung	259
3. Ablauf der öffentlichen Ausschreibung	260
II. Beschränkte Ausschreibung	260
1. Allgemeines	260
2. Zulässigkeit der beschränkten Ausschreibung	260
3. Ablauf der beschränkten Ausschreibung	262
III. Freihändige Vergabe	263
1. Allgemeines	263
2. Zulässigkeit der freihändigen Vergabe	264
3. Ablauf der freihändigen Vergabe	267

§ 11 Wettbewerblicher Dialog

A. Einleitung	273
B. Zulässigkeit des Wettbewerblichen Dialogs	274
I. Persönlicher Anwendungsbereich	274
II. Sachlicher Anwendungsbereich	275
1. Besonders komplexer Auftrag	275
2. „Objektiv nicht in der Lage“	277
C. Ablauf des Wettbewerblichen Dialogs	278
I. Auswahlphase	278
1. Bekanntmachung und Beschreibung	278
2. Auswahl der Dialogteilnehmer	282
II. Dialogphase	282
1. Eröffnung der Dialogphase	282
2. Gegenstand der Dialogerörterungen	282
3. Gleichbehandlung der Dialogteilnehmer	284
4. Vertraulichkeit	285
5. Dialogstrukturierung und -gestaltung	287
6. Dialogabschluss	291
III. Angebotsphase	292
1. Aufforderung zur Angebotsabgabe	292
2. Formelle Angebotsprüfung	294
3. Präzisierungen, Klarstellungen und Ergänzungen	294
4. Wirtschaftlichkeitswertung	295
5. Erläuterung von Einzelheiten und Bestätigung von Zusagen	295
6. Bieterinformation und Zuschlagserteilung	296
7. Kostenerstattung	297

Kapitel 3 Bieter und Bewerber**§ 12 Projektanten und ausgeschlossene Personen**

A. Einleitung	301
B. Projektantenproblematik	302
I. Vorgaben des EuGH	302
II. Umsetzung im deutschen Vergaberecht	302
III. Vorbefasstheit	303
1. Beratung oder Unterstützung des Auftraggebers	303
2. Ausweitung des Projektantenbegriffs	304
3. Wechsel von Wissensträgern vom Auftraggeber zum Bieter	305
IV. Rechtsfolgen für den Auftraggeber	306
1. Prüfung des Vorliegens eines Wettbewerbsvorteils	306
2. Pflicht des Auftraggebers zur Egalisierung des Wettbewerbsvorteils	308
3. Ausschluss des vorbefassten Unternehmens als <i>ultima ratio</i>	309

V. Maßnahmen vorbefasster Bieter zur Risikominimierung	310
1. Kooperation mit dem Auftraggeber	310
2. Interne Vorkehrungen des Projektanten	310
C. Ausgeschlossene Personen	311
I. Normstruktur und Regelungssystematik	311
II. Unwiderlegliche Vermutung der Voreingenommenheit	312
III. Widerlegliche Vermutung der Voreingenommenheit	313
1. Tatbestandsvoraussetzungen	314
2. Widerlegung der Vermutung	314
IV. Nicht ausdrücklich erfasste Konstellationen	316
V. Mitwirkungsverbot	317
VI. Rechtsfolgen bei Verletzung des § 16 VgV	318

§ 13 Eignungsanforderungen

A. Einleitung	323
B. Die Eignungskriterien	323
C. Bewerber/Bieter	324
I. Unternehmen	324
II. Beihilfeempfänger	324
III. Keine Beschränkung auf den örtlichen Markt	325
IV. Die öffentliche Hand als Bieter	326
1. Ausschluss von Justizvollzugsanstalten u. a.	327
2. Bevorzugte Vergabe an Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätte und an Justizvollzugsanstalten	328

§ 14 Compliance und Selbstreinigung

A. Einleitung	331
B. Compliance	332
C. Korruptionsprävention in der Auftragsvergabe	333
I. Organisation der Beschaffungsstelle	333
1. Transparenz der Verfahren	334
2. Personalrotation in der Beschaffungsstelle	334
3. Trennung zwischen Fachabteilung und Beschaffungsstelle	334
4. Geeignetes Personal in der Vergabestelle	335
5. Erarbeitung einer Beschaffungsrichtlinie	335
D. Ausschluss wegen Unzuverlässigkeit	335
I. Fakultativer Ausschluss wegen Unzuverlässigkeit	336
II. Zwingender Ausschluss wegen Unzuverlässigkeit	337
E. Auftragssperre	338
I. Voraussetzungen einer Auftragssperre	339
II. Korruptionsregister des Bundes	340
III. Korruptionsregister der Länder	340

Inhaltsverzeichnis

IV. Internationale Beispiele von Auftragssperren	342
1. Europäische Union	342
2. Weltbank	345
3. Koordination der Vergabesperren (cross-debarment)	346
F. Selbstreinigung	347
I. Rechtsgrundlage	348
II. Voraussetzungen der Selbstreinigung	350
1. Aufklärung des Sachverhalts	350
2. Wiedergutmachung des Schadens	350
3. Disziplinarische Maßnahmen	350
4. Compliance Maßnahmen	351
5. Rechtliche Folgen der Selbstreinigung	352
6. Verjährung	352
7. Ordnungsgemäße Vertragserbringung	352

§ 15 Bietergemeinschaften

A. Einleitung	356
B. Der Rechtsrahmen für Bietergemeinschaften	357
I. Gemeinschaftsrechtliche vergaberechtliche Vorgaben	357
II. Nationale vergaberechtliche Vorgaben	359
1. Grundsätzliche Zulässigkeit von Bietergemeinschaften	359
2. Die Rechtsnatur der Bietergemeinschaft	360
3. Eignungsnachweise	361
4. Vollmachtsnachweise	363
5. Benennung der Mitglieder	364
C. Die kartellrechtliche Zulässigkeit der Bildung von Bietergemeinschaften	364
I. Die kartellrechtlichen Vorgaben	364
II. Die vergaberechtlichen Auswirkungen	365
III. Die maßgebliche Rechtsprechung	366
D. Angebotsstrategien mit Beteiligung von Bietergemeinschaften an der Grenze zur Wettbewerbsbeschränkung	369
I. Doppel- und Mehrfachbeteiligungen	369
1. Unzulässige Mehrfachbewerbung für dieselbe Leistung	369
2. Zulässige Mehrfachbewerbung für denselben Leistungsanteil bei Losvergaben	372
II. Beteiligung als Einzelbieter und Nachunternehmer, „verdeckte“ und „gescheiterte“ Bietergemeinschaft	374
III. Beteiligung konzernverbundener Unternehmen	376
1. Keine grundsätzliche Vermutung der Unzulässigkeit nach europäischer Rechtsprechung	376
2. Maßstab für die Einhaltung des Geheimwettbewerbs	377
3. Sonderfall: „Spätere“ Konzernverbundenheit	381

E. Änderungen der Zusammensetzung und Bildung von Bietergemeinschaften im Verlauf eines Vergabeverfahrens	382
I. Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb	383
II. Verfahren mit Teilnahmewettbewerb	384
III. Erneute Eignungsprüfung	386
IV. Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen eines Bietergemeinschaftsmitglieds	387
V. Änderungen im Gesellschafterbestand und Umwandlungen eines Bietergemeinschaftsmitglieds	388
VI. Vergaberechtliche Auswirkungen von Änderungen der Zusammensetzung von Bietergemeinschaften nach Zuschlagserteilung	389
F. Die Prozessführungsbefugnis bei Bietergemeinschaften	391
I. Die Antragsbefugnis in Nachprüfungsverfahren	391
1. Antragsbefugnis grundsätzlich nur für die Bietergemeinschaft, nicht für die einzelnen Mitglieder	391
2. Antragsbefugnis einzelner Bietergemeinschaftsmitglieder über das Institut der „gewillkürten“ Prozessstandschaft	394
II. Die Rügebefugnis	394
III. Vereinbarungen zur Rüge- und Prozessführungsbefugnis	396

§ 16 Nachunternehmer

A. Einleitung	401
B. Der Rechtsrahmen für Nachunternehmer	401
I. Normen	401
II. Definition	403
1. Abgrenzung zur Zurechnung von Eignungsnachweisen	403
2. Abgrenzung zu Zulieferern und sonstigen Dritten	404
C. Erforderliche Erklärungen und Nachweise zum Nachunternehmereinsatz	406
I. Absichtserklärung	407
II. Nachunternehmerbenennung und Verfügbarkeitsnachweis	408
III. Eignungsnachweise des Nachunternehmers	410
D. Probleme im Zusammenhang mit dem Nachunternehmereinsatz	411
I. Das Gebot der Selbstausführung	411
1. Die Rechtslage bis 2005	411
2. Die Rechtslage nach dem ÖPP- Beschleunigungsgesetz	412
II. Mehrfachbeteiligungen	415
1. Beteiligung eines Unternehmens als Bieter und Nachunternehmer	415
2. Beteiligung als Nachunternehmer in mehreren Angeboten	416
3. Überkreuzbeteiligung	416
III. Austausch von Nachunternehmern	417

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 4 Auftragsgegenstand, Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen

§ 17 Leistungsbeschreibung

A. Einleitung	434
B. Ermittlung des Beschaffungsbedarfs	434
C. Arten der Leistungsbeschreibung	436
I. Beschreibung durch verkehrsübliche Bezeichnung	436
II. Technisch-konstruktive Leistungsbeschreibung bzw. Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis	436
III. Funktionale Leistungsbeschreibung	437
IV. Rangverhältnis	437
D. Grundsätze der Leistungsbeschreibung	438
I. Bestimmungsrecht des Auftraggebers	438
II. Auslegung der Leistungsbeschreibung	438
III. Eindeutige und erschöpfende Beschreibung	439
1. Grundsatz	439
2. Sonderfälle	441
3. Bedarfs- und Wahlpositionen	443
4. Verbot ungewöhnlicher, Wagnisse bzw. unzumutbarer Kalkulationsrisiken	444
5. Grundsatz der Produktneutralität	445
E. Verweis auf Normen und technische Regelwerke	449
I. Anknüpfungspunkt: Technische Anforderungen bzw. technische Spezifikationen	449
1. EU-rechtliche Definition der „Technischen Spezifikationen“	449
2. Meinungsstreit	450
3. Nur produktbezogene Anforderungen	451
II. Bezugnahme auf Normen und technische Regelwerke	452
1. Grundkonzept	452
2. Zulässigkeit strengerer oder abweichender Anforderungen	453
3. Zulassung gleichwertiger Lösungen	453
4. Bedeutung von Normen bei Vorgabe von Leistungs- und Funktionsanforderungen	454
F. Umweltschutzanforderungen	455
I. Umweltschutzanforderungen als Teil der Leistungsbeschreibung	455
1. Umweltanforderungen als Teil der technischen Anforderungen	456
2. Umweltanforderungen als zusätzliche Ausführungsbedingung	457
II. Zwingende Vorgaben zur Energieeffizienz	458
1. Anwendungsbereich: „Energieverbrauchsrelevante“ Güter	458
2. Vorgabe des höchsten Energieeffizienzniveaus	459
3. Forderung von Angaben zur Energieeffizienz	460
4. Bieterschützende Wirkung	460
III. Zwingende Vorgaben für Straßenfahrzeuge	461

§ 18 Vergabeunterlagen und Vertragsbedingungen

A. Einleitung	471
B. Bestandteile der Vergabeunterlagen	472
I. Anschreiben und Bewerbungsbedingungen	473
1. Begriffe	473
2. Inhalt	474
II. Vertragsunterlagen	479
1. Leistungsbeschreibung	479
2. Vertragsbedingungen	479
III. Weitere mögliche Bestandteile	484
1. Liste der geforderten Nachweise	484
2. Formulare für die Angebotserstellung	485
3. Antworten auf Bieterfragen und sonstige Bieterinformationen	485
4. Insbesondere: Änderung von Vergabeunterlagen	486
C. Eindeutigkeit und Auslegung der Vergabeunterlagen	486
D. Verhältnis zwischen Bekanntmachung und Vergabeunterlagen	487
E. Kostenersatz	488
I. Kostenersatz für Vergabeunterlagen	488
II. Kostenersatz für die Angebotserarbeitung	489

§ 19 Öffentliches Preisrecht

A. Einleitung	492
B. Normen und Grundprinzipien des Preisrechts	493
I. Normen des Preisrechts	493
II. Prinzipien des öffentlichen Preisrechts	494
III. Das Höchstpreisprinzip	495
C. VO PR 30/53 und Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten	497
I. Anwendungsbereich	497
II. Preistypen der VO	499
1. Allgemeines	499
2. Marktpreis	500
3. Selbstkostenpreise	504
III. Ermittlung des Selbstkostenpreises nach LSP und Rechtsprechung	506
1. Allgemeine Anforderungen an Auftragnehmer	507
2. Grundsätze der Preisermittlung	507
3. Bestandteile des Selbstkostenpreises	507
IV. Preisprüfung	509
1. Preisprüfungsrecht der Preisdienststellen	509
2. Feststellungsrechte nach § 10 VO PR Nr. 30/53	512
3. Prüfungsrecht des Bundesamtes für Wehrtechnik und Beschaffung	512
V. Preisvorbehalte	513
1. Zulässigkeit von Preisvorbehalten	513
2. Insbesondere: Preisgleitklauseln	514

Inhaltsverzeichnis

VI. Verfassungsmäßigkeit der VO	516
VII. Folgen von Verstößen	517
D. HOAI	518

§ 20 Green Procurement

A. Einleitung	532
B. Rechtliche Grundlagen	534
I. Rechtsgrundlagen auf europäischer Ebene	534
1. Primärrecht	534
2. Sekundärrecht – Vergaberichtlinien	534
3. Sekundärrecht – sonstige Richtlinien und Verordnungen	535
II. Europäische Rechtsgrundlagen de lege ferenda	537
III. Rechtsgrundlagen auf nationaler Ebene	537
C. Gestaltung einer „grünen Ausschreibung“	539
I. Auswahl des Auftragsgegenstands	539
II. Leistungsbeschreibung	540
III. Eignungskriterien	542
IV. Zuschlagskriterien	544
1. Grundsätze	544
2. Zwingende Berücksichtigung	545
3. Beschaffung von Straßenfahrzeugen	546
V. Auftragsausführungsbedingungen	546

Kapitel 5 Bekanntmachungen, Form- und Fristvorgaben

§ 21 Auftragsbekanntmachungen und andere Ex-ante-Veröffentlichungen

A. Einleitung	555
B. Auftragsbekanntmachung	555
I. Allgemeines	555
II. Bekanntmachungspflicht	556
III. EU-weite Bekanntmachung	557
1. Bekanntmachungsinhalt	558
2. Veröffentlichung im EU-Amtsblatt	562
3. Parallel Veröffentlichung im Inland	565
4. Rechtsfolgen einer fehlenden Bekanntmachung	565
IV. Bekanntmachung auf nationaler Ebene	566
1. Anwendungsbereich	566
2. Bekanntmachungsinhalt	566
3. Veröffentlichung	568
V. Auslegung von Bekanntmachungen	569
C. Vorinformation	569
I. Allgemeines	569
II. Anwendungsbereich und Erforderlichkeit einer Vorinformation	570

III. Erstellung der Vorinformation	571
IV. Veröffentlichung der Vorinformation	572
V. Rechtsfolgen einer Vorinformation	573
D. Freiwillige Bekanntmachungen	574
I. Freiwillige Bekanntmachung trotz fehlender Bekanntmachungspflicht	574
II. Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung	574
E. Beschafferprofil	575

§ 22 Versand von Vergabeunterlagen

A. Einleitung	581
B. Fristen für den Versand	582
II. Unterschwellenbereich	582
1. VOB/A	582
2. VOL/A	584
III. Oberschwellenbereich	584
1. Vorgaben der Vergabekoordinierungsrichtlinie	584
2. VOB/A	585
3. VOF	586
4. VOL/A	587
5. Dokumentation	587
C. Kostenerstattung für die Versendung	588
I. Versendung erst nach Zahlung	588
II. VOB/A	588
1. Möglichkeit der Kostenerstattung	588
2. Höhe der Kostenerstattung	589
III. VOL/A	590
IV. VOF	590
D. Rechtsfolgen verspäteter Versendung	590
E. Sektorenbereich	591
I. Fristen für die Versendung der Vergabeunterlagen	591
1. Vorgaben	591
2. Verlängerung	591
II. Kostenerstattung	592
F. Bereich Verteidigung und Sicherheit	592
I. VSVgV	592
II. VOB/A-VS	593

§ 23 Fristen

A. Einleitung	602
B. Grundlagen der Fristberechnung	602
I. Abgrenzung Tag – Kalendertag – Werktag – Arbeitstag	602
II. Beginn und Ende von Fristen	603
1. Beginn	603

Inhaltsverzeichnis

2. Ende	603
C. VOB/A Unterschwellenbereich	604
I. Öffentliche Ausschreibung	604
1. Bewerbungsfrist	604
2. Angebotsfrist	604
3. Zuschlagsfrist	606
II. Freihändige Vergabe	607
III. Beschränkte Ausschreibung	607
1. Bewerbungsfrist	607
2. Angebotsfrist	607
3. Zuschlagsfrist	608
D. VOB/A Oberschwellenbereich	608
I. Offenes Verfahren	608
1. Angebotsfrist	608
2. Zuschlagsfrist	610
II. Nicht offenes Verfahren	610
1. Bewerbungsfrist	611
2. Angebotsfrist	611
3. Zuschlagsfrist	612
III. Verhandlungsverfahren	612
1. Verhandlungsverfahren mit öffentlicher Vergabebekanntmachung	612
2. Verhandlungsverfahren ohne öffentliche Vergabebekanntmachung	613
IV. Wettbewerblicher Dialog	613
E. VOL/A Unterschwellenbereich	613
F. VOL/A Oberschwellenbereich	614
I. Offenes Verfahren	614
1. Angebotsfrist	614
2. Zuschlagsfrist	615
II. Nicht offenes Verfahren	615
1. Bewerbungsfrist	615
2. Angebotsfrist	615
3. Zuschlagsfrist	616
III. Verhandlungsverfahren	616
1. Verhandlungsverfahren mit öffentlicher Vergabebekanntmachung	616
2. Verhandlungsverfahren ohne öffentliche Vergabebekanntmachung	616
IV. Wettbewerblicher Dialog	616
G. Fristen nach VOF	616
I. Vergabeverfahren	616
II. Wettbewerbe	617
H. Fristen im Sektorenbereich	617
I. Europarechtliche Grundlagen	617

II. Vorgaben der SektVO	617
1. Grundsatz	617
2. Offene Verfahren	618
3. Nicht offene Verfahren	619
4. Verhandlungsverfahren	619
I. Fristen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich	619
I. VSVgV	619
1. Grundsatz	620
2. Bewerbungsfrist bei nicht offenen Verfahren, im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb und im wettbewerblichen Dialog	620
3. Angebotsfrist bei nicht offenen Verfahren	620
4. Verhandlungsverfahren	621
5. Auskunftsfrist bei nicht offenen Verfahren und Verhandlungsverfahren	621
II. VOB/A-VS	621
1. Nicht offene Verfahren	622
2. Verhandlungsverfahren	623
3. Wettbewerblicher Dialog	623
§ 24 Form und Inhalt von Teilnahmeanträgen und Angeboten	
A. Formerfordernisse	634
I. Grundsätze der Informationsübermittlung	634
II. Spezifische Anforderungen an Teilnahmeanträge	635
1. Übermittlungswege für Teilnahmeanträge	635
2. Unversehrtheit/Vertraulichkeit der Teilnahmeanträge	635
3. Unterschriftserfordernisse / Elektronische Signatur	637
4. Bestätigung von Teilnahmeanträgen	637
III. Anforderungen an Angebote	637
1. Formvorgaben	637
2. Unterschriftserfordernisse	638
B. Notwendige Inhalte	639
I. Eindeutige Bezeichnung des Bewerbers bzw. Bieters	639
II. Inhalte des Teilnahmeantrages	639
1. Formblätter	639
2. Erklärungen und Nachweise zu Mindestbedingungen	640
3. Eignungsnachweise	640
4. Besonderheiten bei Bietergemeinschaften	644
5. Nachunternehmererklärungen	646
III. Weitergehende Inhalte des Angebots	647
1. Preise, Erklärungen und Angaben	647
2. Angabe der notwendigen Inhalte in der Angebotsaufforderung	648
3. Nachunternehmererklärungen	649
4. Angaben bei Nebenangeboten	649

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 6 Angebote und Wertung

§ 25 Angebotsöffnung

A. Einleitung	655
I. Europarechtlicher Hintergrund	655
II. Bedeutung	656
1. Schutz vor Manipulation	656
2. Bindung des Bieters	656
III. Begriffliches	656
B. VOB/A	657
I. Eröffnungstermin bei Ausschreibungen	657
1. Zwingender Eröffnungstermin, Teilnehmer	657
2. Umgang mit eingegangenen Angeboten	657
3. Prüfung der Unversehrtheit	658
4. Kennzeichnung der Angebote	658
5. Verlesung	659
6. Niederschrift	659
7. Einsicht und Mitteilung	660
II. Freihändige Vergabe/Verhandlungsverfahren/Wettbewerblicher Dialog	660
1. Freihändige Vergabe	660
2. Verhandlungsverfahren	660
3. Wettbewerblicher Dialog	660
C. VOL/A	661
I. Regelungen für Ausschreibungen und Verhandlungsverfahren	661
1. Keine Bieteröffentlichkeit, Anwesenheit	661
2. Umgang mit eingegangenen Angeboten	661
3. Trennung von Ablauf Angebotsfrist und Angebotsöffnung	662
4. Prüfung und Kennzeichnung	662
5. Dokumentation	662
6. Umgang mit Dokumentation	662
II. Freihändige Vergabe	663
III. Wettbewerblicher Dialog	663
D. VOF	663
E. SektVO	663
F. Bereich Verteidigung und Sicherheit	664
I. VSVgV	664
II. VOB/A-VS	664
1. Nicht offenes Verfahren	664
2. Verhandlungsverfahren, wettbewerblicher Dialog	664
§ 26 Nebenangebote	666
A. Einleitung	666

B. Begriff	667
I. Abweichung von den Vergabeunterlagen	667
II. Abgrenzung zu Hauptangeboten	668
C. Voraussetzungen für die Zulässigkeit von Nebenangeboten	669
I. Zulassung von Nebenangeboten	669
1. Oberschwellenbereich	670
2. Unterschwellenbereich	673
3. Notwendigkeit eines Hauptangebots	673
II. Mindestanforderungen	673
1. Oberschwellenbereich	673
2. Unterschwellenbereich	676
III. Sonstige Anforderungen	676
D. Wertung von Nebenangeboten	677
I. Besonderheiten bei inhaltlichen Anforderungen	677
1. Erfüllen der Mindestanforderungen	677
2. Gleichwertigkeitsprüfung	678
II. Gegebenenfalls: Vorliegen eines wertbaren Hauptangebots	679
III. Besonderheiten bei formalen Anforderungen	679
1. Unterzeichnung von Nebenangeboten	679
2. Besondere Formerefordernisse bei Bauaufträgen	680
3. Nachreichen von Erklärungen und Nachweisen	680
§ 27 Formelle Angebotsprüfung (erste Wertungsstufe)	
A. Einleitung	690
B. Zwingende Ausschlussgründe	691
I. Verspätete Angebote	691
1. Maßgeblicher Zeitpunkt	692
2. Entschuldbarkeit von Verspätungen	693
II. Formal fehlerhafte Angebote	695
III. Änderungen an den Vergabeunterlagen	696
1. Vorliegen einer Änderung an den Vergabeunterlagen	696
2. Problemfall: Allgemeine Geschäftsbedingungen	697
3. Umdeutung in ein Nebenangebot	698
IV. Nicht eindeutige Änderungen an Eintragungen des Bieters	698
V. Fehlende Erklärungen und Nachweise	699
1. Erklärungen und Nachweise	699
2. „Fehlende“ Erklärungen und Nachweise	700
3. Möglichkeit bzw. Pflicht zur Nachforderung	701
4. Länge der Nachfrist	702
VI. Fehlende Preisangaben	703
1. „Fehlende“ Preisangabe	703
2. Ausschluss bei fehlenden Preisangaben in der VOB/A und der VOL/A	703
3. Besonderheiten im Sektorenbereich	706

Inhaltsverzeichnis

4. Regelung in der VOF	707
VII. Wettbewerbsbeschränkende Abreden	707
1. Kartellabsprachen	707
2. Bildung von Bietergemeinschaften	708
3. Kenntnis des Bieters von Angeboten anderer Bieter	710
VIII. Nicht zugelassene und nicht den Mindestanforderungen entsprechende Nebenangebote	713
IX. Abgabe vorsätzlich unzutreffender Angaben zur Eignung	714
C. Fakultative Ausschlussgründe	715
I. Insolvenzverfahren	715
II. Liquidation	717
III. Nachweisbare schwere Verfehlung, die die Eignung in Frage stellt	717
1. Begehung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	717
2. Vertragswidriges Verhalten	718
3. Bezugspunkt: Handelnde Personen	719
4. Vergabesperre	719
5. Selbstreinigung	719
IV. Verstoß gegen die Pflicht zur Zahlung von Steuern und Abgaben	720
V. Fehlende Anmeldung bei einer Berufsgenossenschaft	720
 § 28 Eignungsprüfung (zweite Wertungsstufe)	
A. Einleitung	723
B. Die Eignungskriterien	724
I. Fachkunde	724
II. Leistungsfähigkeit	725
III. Zuverlässigkeit	725
IV. Gesetzentreue	726
C. Keine Vermengung von Eignungskriterien und Zuschlagskriterien	727
D. Mindestanforderungen an die Eignung	728
E. Die Eignungsprüfung	728
I. Zeitpunkt der Eignungsprüfung	731
II. Entscheidungsspielraum des Auftraggebers	732
III. Aufklärungen über die Eignung	732
F. Eignungsnachweise	734
I. Allgemeine Anforderungen an die Eignungsnachweise	734
II. Eignungsnachweise in den Einzelbereichen	734
1. Nachweis der Zuverlässigkeit	734
2. Nachweis der Leistungsfähigkeit (wirtschaftliche Leistungsfähigkeit)	735
3. Nachweis der Fachkunde	737
III. Qualität der Nachweise	740
IV. Abschließende Festlegung der Eignungsnachweise in der gesetzlichen Normierung?	740

G. Präqualifikationssysteme	740
I. Einführung	740
II. Begriffsbestimmung und Vorteile des Präqualifikationsverfahrens	741
III. Einrichtung von Präqualifikationssystemen	742
IV. Nachweise der Eignung mittels Präqualifikationssystem	743
V. Anerkennung anderer Präqualifikationsverzeichnisse	744
H. Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise	744
I. Bekanntgabe der geforderten Nachweise in der Bekanntmachung	744
II. Vorlage mit dem Teilnahmeantrag bzw. dem Angebot	745
III. Nachforderung fehlender Nachweise	745
IV. Nachweis der Eignung durch Bezugnahme auf dritte Unternehmen	745
J. Vervollständigung oder Erläuterung der Nachweise	746
K. Nachweis der Eignung durch andere geeignete Nachweise	746
 § 29 Preisprüfung (dritte Wertungsstufe)	
A. Einleitung	749
B. Bieterschützende Funktion	750
I. Verbot der Zuschlagserteilung	750
II. Preisaufklärung	752
C. Inhalt und Ablauf der Preisprüfung	753
I. Unterkostenangebot	753
1. Vorprüfung: Ermittlung zweifelhafter Angebote	754
2. Preisaufklärung	760
3. Bewertung der Erklärungen des Bieters	766
4. Darlegung im Streitfall	773
5. Entscheidung über den Ausschluss	774
II. Überhöhter Preis	775
1. Keine Vorprüfung und keine Aufklärungspflicht	775
2. Angemessenheitsprüfung	776
3. Entscheidung über den Ausschluss	777
 § 30 Die Angebotswertung (vierte Wertungsstufe)	
A. Einleitung	780
B. Auswahl und Bekanntmachung der Zuschlagskriterien	780
I. „Niedrigster Preis“	782
II. „Wirtschaftlich günstigstes Angebot“	782
1. Wertungsfähigkeit eines Zuschlagskriteriums	783
2. Kein mehr an Eignung	784
3. Objektivität der Zuschlagskriterien	786
4. Auftragsbezug und Vergabefremde Kriterien	786
5. Typische Zuschlagskriterien	788
III. Bestimmtheit der Zuschlagskriterien – Unterkriterien	792
IV. Bekanntmachung der Zuschlagskriterien und Unterkriterien	793

Inhaltsverzeichnis

C. Auswahl und Bekanntmachung der Gewichtung und Wertungsmatrix	794
I. Die Gewichtung	795
II. Berechnungsmethode – Wertungsmatrix	796
D. Durchführung der Wertung	800

Kapitel 7 Beendigung des Vergabeverfahrens

§ 31 Aufhebung

A. Einleitung	805
I. Begrifflichkeiten	805
II. Rechtsnatur und Wirksamkeit der Aufhebung	806
III. Rechtsrahmen der Aufhebung	808
1. Vergabeordnungen	808
2. Allgemeine Grundsätze des Vergaberechts	808
3. Grundrechte	809
4. Europarecht	809
IV. Kein Kontrahierungszwang	811
B. Die Aufhebungstatbestände der VOB/A und VOL/A	812
I. Anwendungsbereich	812
II. Ausnahmeharakter der Aufhebungstatbestände; Darlegungs- und Beweislast	814
III. Die einzelnen Aufhebungstatbestände	816
1. VOL/A	816
2. VOB/A	831
3. Abschließender Charakter der Aufhebungstatbestände	833
IV. Teilaufhebung	833
C. Die Aufhebung von Vergabeverfahren im Bereich der VOF	834
D. Ermessensentscheidung des Auftraggebers	835
E. Mitteilungspflichten	836
I. § 17 Abs. 2 VOL/A	836
II. § 20 EG Abs. 2 und 3 VOL/A	837
III. § 17 Abs. 2 VOB/A	837
IV. § 17 EG Abs. 2 VOB/A	838
V. § 14 Abs. 6 VOF	838
F. Rechtsschutz gegen die Aufhebung	838
I. Statthaftigkeit eines Nachprüfungsantrags	838
1. Grundsatz	838
2. Materiell-rechtlicher Ausgangspunkt	839
3. Verfahrensrechtliche Umsetzung	840
II. Rügeobliegenheit	842
III. Materiell-rechtlicher Prüfungsmaßstab	843
G. Schadensersatz	843

§ 32 Informations- und Wartepflicht

A. Einleitung	849
B. Anwendungsbereich	852
I. Vergabearten	852
II. De-facto-Vergaben	853
C. Informationspflicht	854
I. Empfänger der Information	854
1. Unterlegene Bieter	855
2. Bewerber, deren Bewerbung abgelehnt wurde	858
II. Inhalt der Information	859
1. Absicht des Vertragsschlusses	859
2. Name des vorgesehenen Zuschlagsempfängers	859
3. Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung	860
4. Frühestes Zeitpunkt des Vertragsschlusses	862
III. Form der Information	863
IV. Zeitpunkt der Information	864
V. Verhältnis zu sonstigen Informationspflichten	864
D. Wartepflicht	865
I. Inhalt der Wartepflicht	865
II. Dauer der Wartefrist	866
III. Beginn der Wartefrist	866
E. Ausnahme	867
F. Folgen eines Verstoßes	868
I. § 101b Abs. 1 Nr. 1 GWB	868
II. Anspruch auf Einhaltung der Informations- und Wartepflicht	868
G. § 19 EG Abs. 2 und 3 VOB/A	869

§ 33 Zuschlagserteilung

A. Einleitung	873
B. Wirksamkeit des Zuschlags	875
I. Grundsatz	875
II. Verstöße gegen vergaberechtliche Bestimmungen	875
III. Verstöße gegen vertragsrechtliche Bestimmungen	875
1. § 134 BGB	876
2. § 138 Abs. 1 BGB	877
C. Zeitpunkt des Zuschlags	878
D. Form des Zuschlags	879
I. Vergaberechtliche Formerfordernisse	879
1. VOL/A	879
2. VOB/A, VOF	881
II. Formerfordernisse aus sonstigen Bestimmungen	881
E. Stellvertretung	882

Inhaltsverzeichnis

§ 34 Dokumentation, Information über nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote und andere Ex-post-Bekanntmachungs-, Melde- und Berichtspflichten	
A. Einleitung	890
B. Vergabevermerk (Dokumentation)	890
I. Funktionen des Vergabevermerks	891
1. Kontrolle des Vergabeverfahrens	891
2. Rechtsschutz der am Auftrag interessierten Unternehmen	892
3. Dokumentation des Vertragsschlusses	892
II. Inhalt des Vergabevermerks	892
1. VOL/A	893
2. VOB/A	896
3. VOF	897
III. Form des Vergabevermerks	897
IV. Zeitpunkt der Dokumentation	898
V. Folgen eines Dokumentationsmangels	899
C. Mitteilung über nicht berücksichtigte Bewerbungen und Angebote	900
I. § 19 Abs. 1 und 3 VOL/A	902
1. Zeitpunkt der Mitteilung	902
2. Inhalt der Mitteilung	903
3. Zurückhalten von Informationen	904
II. § 22 EG VOL/A	905
III. § 19 Abs. 1 bis 4 VOB/A	905
1. Allgemeine Mitteilungspflicht	905
2. Pflicht zur Angabe der Gründe	906
3. Umgang mit Bieterunterlagen	907
IV. § 19 EG VOB/A	907
V. VOF	908
1. § 10 Abs. 5 VOF	908
2. § 14 Abs. 5 VOF	909
D. Bekanntmachung der Auftragsvergabe	909
I. § 19 Abs. 2 VOL/A	910
II. § 23 EG VOL/A	911
III. § 20 Abs. 3 VOB/A	912
IV. § 18 EG Abs. 3 und 4 VOB/A	913
V. § 14 Abs. 1 bis 4 VOF	913
E. Mitteilung über beabsichtigte beschränkte Ausschreibungen	914
F. Melde- und Berichtspflichten	914

Kapitel 8 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen

§ 35 Unwirksamkeit und Rückabwicklung

A. Einleitung	918
---------------------	-----

B. Unwirksamkeitsgründe nach § 101b GWB	918
I. Unwirksamkeit wegen Verstoßes gegen § 101a GWB	918
II. Unwirksamkeit wegen de facto-Vergabe	919
1. De facto-Vergaben	919
2. Ausnahmen vom Verbot der de facto-Vergabe	921
III. Feststellung der Unwirksamkeit in einem Nachprüfungsverfahren	922
1. Fristen zur Geltendmachung der Unwirksamkeit	922
2. Antragsbefugnis	926
3. Besonderheiten hinsichtlich der Rügeobliegenheit	928
IV. Rechtsfolgen	929
1. Tenorierung durch die Vergabekammer	929
2. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit ex tunc	930
3. Ausnahmen von der Unwirksamkeitsfeststellung?	931
C. Sonstige Unwirksamkeitsgründe	931
I. Anwendbarkeit sonstiger Nichtigkeitstatbestände neben § 101b GWB	932
II. § 134 BGB	932
III. § 138 BGB	933

§ 36 Schadensersatz

A. Einleitung	936
B. Schadensersatz bei Rechtsmissbrauch gemäß § 125 GWB	937
I. Rechtsmissbräuchliche Nachprüfungsanträge und Beschwerden	938
1. Normadressaten	938
2. Ungerechtfertigt gestellter Nachprüfungsantrag oder sofortige Beschwerde	939
3. Beispiele für missbräuchliches Verhalten (§ 125 Abs. 2 GWB)	941
4. Schaden	946
5. Haftung für Dritte	947
6. Verhältnis zu sonstigen Anspruchsgrundlagen	947
II. Ungerechtfertigte vorläufige Maßnahmen	947
1. Normadressaten	948
2. Tatbestandsvoraussetzungen	948
3. Umfang des Schadensersatzanspruchs	948
III. Rechtsweg	949
IV. Darlegungs- und Beweislast	949
V. Verjährung des Anspruchs	949
C. Anspruch auf Ersatz des Vertrauensschadens gemäß § 126 Satz 1 GWB	950
I. Anspruchsvoraussetzungen	950
1. Normadressaten	950
2. Verstoß gegen bieterschützende Vorschriften	951
3. Beeinträchtigung einer echten Chance auf Zuschlagserteilung	953
4. Verschuldensunabhängige Haftung	956
5. Einwand rechtmäßigen Alternativverhaltens	957

Inhaltsverzeichnis

6. Mitverschulden	957
II. Umfang des Schadensersatzes	959
III. Verjährung	960
IV. Rechtsweg	960
V. Darlegungs- und Beweislast	960
D. Weitergehende Schadensersatzansprüche, § 126 Satz 2 GWB	961
I. Vertragsähnliche Ansprüche aus <i>culpa in contrahendo</i> gemäß §§ 311 Abs. 2, 241 Abs. 2, 280 Abs. 1 BGB	961
1. Anspruchsvoraussetzungen	961
2. Darlegungs- und Beweislast	968
II. Deliktische Ansprüche	969
1. § 823 Abs. 1 BGB	969
2. § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. Schutzgesetzen	969
3. § 826 BGB	969
4. § 839 BGB i.V.m. Art. 34 GG	970
III. Sonstige Ansprüche	970
1. Kartellrechtliche Ansprüche	970
2. Wettbewerbsrechtliche Ansprüche	970
§ 37 Vertragsverletzungsverfahren	
A. Einleitung	974
B. Korrekturmechanismus der Kommission gemäß § 129 GWB	976
I. Regelungsgehalt	976
II. Ablauf des Verfahrens	977
1. Voraussetzungen für die Einleitung des Korrekturmechanismus (§ 129 Abs. 1 GWB)	977
2. Stellungnahme des öffentlichen Auftraggebers (§ 129 Abs. 2 GWB)	977
3. Weitergehende Informationspflicht (§ 129 Abs. 3 GWB)	977
4. Weiteres Verfahren	978
C. Vertragsverletzungsverfahren durch die EU-Kommission gemäß Art. 258 AEUV	979
I. Verfahrensablauf	979
1. Einleitung des Verfahrens	979
2. Informelles Vorverfahren	981
3. Förmliches Vorverfahren	981
4. Gerichtsverfahren	984
5. Beschleunigung des Verfahrens und einstweilige Anordnungen	988
II. Rechtsfolgen der Feststellung eines Unionsrechtsverstoßes	988
1. Pflicht zur Beseitigung der Vertragsverletzung, Art. 260 Abs. 1 AEUV	988
2. Sanktionsverfahren, Art. 260 Abs. 2 AEUV	990
3. Sanktionsverhängung gemäß Art. 260 Abs. 3 AEUV	994
III. Beendigung von Beschaffungsverträgen bei festgestelltem Unionsrechtsverstoß	995
1. Vertragsnichtigkeit?	996

2. Vertragsaufhebung als Schadensersatz	996
3. Außerordentliche Kündigung gemäß §§ 313, 314 BGB	996
4. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen entsprechend § 649 BGB	1000
IV. Beendigung unionsrechtswidriger Beschaffungsverträge ohne Beanstandung durch den EuGH?	1000

Kapitel 9 Rechtsschutz**§ 38 Zuständigkeiten**

A. Einleitung	1006
B. EG-Rechtsmittel-Richtlinien	1007
C. Zuständigkeit für das Vergabbenachprüfungsverfahren in erster Instanz	1007
I. Rechtliche Einordnung der Vergabekammern	1007
II. Örtliche Zuständigkeiten: § 106a GWB	1008
1. Zurechnung des Auftrags bzw. des Auftraggebers zu einer Gebietskörperschaft	1008
2. Problemfälle	1009
3. Verweisung bei Unzuständigkeit	1011
4. Örtliche Zuständigkeit und richtiger Antragsgegner	1011
D. Zuständigkeit in zweiter Instanz	1012
I. Zuständigkeit der Oberlandesgerichte	1012
II. Zwischenzeitliche Zuständigkeit der Landessozialgerichte für GKV-Leistungserbringerverträge	1012

**§ 39 Rechtswegkonzentration, Antragsbefugnis und
Rügeobliegenheit**

A. Einleitung	1016
B. § 97 Abs. 7 GWB	1017
I. Fundamentale Neuerung der Rechtslage durch das VgRÄG 1998	1017
II. Subjektive Rechte auf Durchsetzung des Vergaberechts aus Grundrechten? 1017	1017
III. Anspruch auf Vertragsschluss oder zumindest auf „Aufhebung einer Aufhebung“?	1018
C. Rechtswegkonzentration	1018
I. Dienstleistungskonzessionen	1019
II. Verhältnis der §§ 102ff. GWB zu Bestimmungen anderer Prozessordnungen	1020
1. Kartellrecht	1020
2. Patentrecht	1022
3. Sozialversicherungsrecht	1022
4. Weitere Beispiele: Kommunalwirtschaftsrecht, Abfallrecht und Wasserrecht	1023
III. Beschränkung des § 104 Abs. 2 GWB: Ansprüche gegen öffentliche Auftragneber	1024
IV. Beschränkung des § 104 Abs. 2 GWB: Ansprüche auf Handlungen in einem Vergabeverfahren	1024

Inhaltsverzeichnis

V. Streit über die Zulässigkeit des beschrittenen Vergaberechtswegs	1025
D. Antragsbefugnis	1025
I. Interesse am Auftrag	1025
II. Möglichkeit der Verletzung von Vergabevorschriften	1026
III. (Drohender) Schaden	1027
IV. Kein vorbeugender Rechtsschutz	1028
E. Rügeobliegenheit	1029
I. Grundsätze	1029
II. Erkennbare Vergaberechtsverstöße	1031
III. Positiv erkannte Vergaberechtsverstöße	1031
1. Unverzüglichkeit	1031
2. „Kenntnis“	1032
3. Darlegungs- und Beweislast	1032
4. Vereinbarkeit mit Unionsrecht?	1032
IV. Verhältnis der Nrn. 1 bis 3 des § 107 Abs. 3 Satz 1 GWB	1033
V. 15-Tages-Frist des § 107 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB nach Zurückweisung einer Rüge	1033
VI. Entbehrlichkeit einer Rüge	1034
1. De-facto-Vergaben	1034
2. Förmlelei	1034
3. Sachverhalte, die erst im Rahmen eines Nachprüfungsverfahrens bekannt werden	1034
VII. Rügeobliegenheit und Untersuchungsgrundsatz	1035
 § 40 Nachprüfungsverfahren	
A. Einleitung	1039
B. Verfahrensgrundsätze	1039
I. Untersuchungs- oder Amtsermittlungsgrundsatz	1039
II. Mündliche Verhandlung	1040
III. Beschleunigungmaxime	1041
C. Unzulässigkeit des Nachprüfungsantrags nach wirksam geschlossenem Vertrag ...	1041
I. Grundsätze	1042
II. Verzahnung mit den §§ 101a, 101b GWB	1043
D. Fortsetzungsfeststellungsverfahren	1044
I. Erledigung des Nachprüfungsverfahrens	1044
II. Fortsetzungsfeststellungsinteresse	1045
E. Beiladung	1045
F. Akteneinsichtsrechte	1046
I. Schranken	1046
II. Rechtsmittel?	1047
III. Weitergehende Akteneinsichtsrechte kraft der Informationsfreiheitsgesetze	1047
G. Befangenheit	1048
H. Nachprüfungsverfahren und Vergleiche der Beteiligten	1049

§ 41 Sofortige Beschwerde

A. Einleitung	1053
B. Zulässigkeit	1053
I. Beschwerdefrist	1053
II. Entscheidung der Vergabekammer	1054
C. Begründetheit: Prüfungsumfang und -maßstab	1054
D. Verfahrensrecht	1055
I. Form- und Verfahrensregelungen im GWB	1055
II. Anwendbares Prozessrecht	1055
1. Entsprechende Anwendung der Vorschriften der ZPO über die §§ 120 Abs. 2, 73 Nr. 2 GWB	1056
2. Entsprechende Anwendung von Vorschriften der VwGO (Beispiel: Nachschieben von Gründen)	1057
III. Aufschiebende Wirkung der sofortigen Beschwerde	1058
E. Eilantrag gemäß § 118 Abs. 1 Satz 3 GWB	1058
I. Prüfungsmaßstab und Abwägungsmaterial	1058
II. Verhältnis zu § 121 GWB	1059
III. Rechtsschutzbedürfnis	1059
F. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Beschwerdegerichts?	1060
G. Bindungswirkung von Entscheidungen der Vergabekammern und -senate im Schadensersatzprozess	1060

§ 42 Vorabentscheidung über den Zuschlag

A. Einleitung	1063
B. Prüfung und Übermittlung eines Nachprüfungsantrages zur Auslösung des Zuschlagsverbotes	1063
C. Folgen der Information des öffentlichen Auftraggebers über den Nachprüfungsantrag (mindestens in Textform)	1064
I. Bewirkung eines gesetzliches Zuschlagsverbotes	1064
II. Beendigung des Zuschlagsverbotes	1064
D. Vorabgestattung des Zuschlags	1065
I. Vergabekammerverfahren	1065
II. Besonderes Rechtsmittelverfahren vor dem Beschwerdegericht	1066
E. Vorabentscheidung über den Zuschlag durch das Beschwerdegericht nach § 121 GWB	1067
I. Besonderheiten des Verfahrens	1067
II. Wirkungen der ablehnenden Entscheidung des Beschwerdegerichts	1068
F. Antrag auf weitere vorläufige Maßnahmen zum Eingriff in das Vergabeverfahren	1068
I. Analoge Anwendung im Verfahren der sofortigen Beschwerde	1068
II. Inhalt des Tenors des Eilbeschlusses ist begrenzt durch die Hauptsache	1068
III. Rechtsschutzbedürfnis	1069
IV. Prüfungsmaßstab	1069
V. Kein Rechtsmittel	1069

Inhaltsverzeichnis

VI. Eingriff in das Vergabeverfahren und in die Durchführung bereits geschlossener Verträge	1070
 § 43 Vollstreckung von Entscheidungen	
A. Einleitung	1071
B. Vollstreckungsvoraussetzungen („Zulässigkeit des Verwaltungszwanges“)	1072
I. Unanfechtbarkeit der Zuschlagsuntersagung oder Wegfall der aufschiebenden Wirkung der sofortigen Beschwerde	1072
II. Fortdauer des Zuschlagsverbots; Wirksamkeit eines entsprechenden Verwaltungsaktes	1072
III. Konkrete Anhaltspunkte für einen gegenwärtigen oder künftigen Verstoß gegen die durchsetzbare Pflicht zur Unterlassung des Zuschlags	1073
C. Verfahrensfragen	1073
I. Zuständigkeit für Vollstreckungsmaßnahmen	1073
II. Vollstreckung nur auf Antrag	1073
III. Begründung der Entscheidung über Vollstreckungsmaßnahmen und Zustellung	1074
IV. Antrag auf Verlängerung der aufschiebenden Wirkung einer sofortigen Beschwerde nach dem Vollstreckungsrecht	1074
V. Zwangsmittel	1075
1. Höhe des Zwangsgeldes (§ 114 Abs. 3 Satz 3 GWB)	1075
2. Ersatz-/Zwangshaft?	1075
D. Vollstreckung von Entscheidungen nach § 115 Abs. 3 GWB	1075
E. Vollstreckung von Entscheidungen des Beschwerdegerichts	1076
F. Keine Vollstreckung eines Feststellungstenors	1076
I. Erste Instanz	1076
II. Zweite Instanz	1076
III. Schutz des Antragstellers	1076
 § 44 Divergenzvorlage und EuGH-Vorlage	
A. Einleitung	1080
B. Divergenzvorlage zum Bundesgerichtshof	1080
I. Pflicht zur Vorlage an den Bundesgerichtshof	1080
II. Fehlende Divergenzvorlagepflicht	1081
III. Rechtsbeschwerde nach § 17a Abs. 4 Satz 4 GVG zur Zulässigkeit des beschrittenen Rechtswegs	1082
C. Vorabentscheidungsersuchen zum Europäischen Gerichtshof	1082
I. Vorlagepflicht der Oberlandesgerichte und des Bundesgerichtshofs	1082
1. Bestehen und Nichtbestehen einer Vorlagepflicht	1082
2. Zeitliche Auswirkungen der Vorlage an den EuGH	1083
II. Vorrangberechtigung und Vorlagepflicht der Vergabekammer?	1084
D. Folgen pflichtwidrig unterlassener Vorlagen	1085
 § 45 Kosten und Gebühren	
A. Einleitung	1088

Inhaltsverzeichnis

B. Gebühren und Auslagen der Vergabekammer	1088
I. Entscheidung durch Verwaltungsakt	1088
II. Maßstäbe für die Auslagen- und Gebührenhöhe	1089
III. Statthaftigkeit der sofortige Beschwerde	1089
IV. Kostenvorschuss	1090
V. „Unterliegen“ i.S. des § 128 Abs. 3 und 4 GWB	1090
C. Erstattungsfähigkeit von Aufwendungen der obsiegenden Beteiligten im erstinstanzlichen Verfahren	1091
I. Grundsatz	1091
II. Notwendigkeit der Hinzuziehung anwaltlicher Bevollmächtigter	1091
D. Kostentragung und Aufwendungserstattung in besonderen Fällen:	
Billigkeitsgründe	1092
I. Antragsrücknahme	1092
II. Obsiegen des Antragsgegners trotz festgestellten Vergaberechtsverstoßes	1093
III. Erledigungserklärung	1093
IV. Aufwendungen der Beigeladenen	1093
E. Kosten des Beschwerdeverfahrens	1094
I. Kostengrundentscheidung	1094
II. Keine Veranlassung für Kostenentscheidungen in Eilverfahren	1095
III. Gerichtsgebühren	1095
IV. Streitwert	1095
F. Höhe der Rechtsanwaltsvergütung	1095
I. Gegenstandswert	1095
II. Geschäftsgebühr für das Vergabekammerverfahren	1096
III. Sofortige Beschwerde	1097
IV. Bietergemeinschaften und Auftraggebermehrheiten	1097
G. Kostenfestsetzung	1097

Kapitel 10 Auftragsvergaben in den Bereichen Verkehr, Trinkwasser- und Energieversorgung (SektVO)

§ 46 Einleitung

A. Die SektVO als Sondervergaberecht der Energie-, Wasser- und Verkehrsversorgung	1099
B. Grundzüge der Regelungssystematik	1100
I. Teilweise Abkehr vom Kaskadensystem	1101
II. Einheitliche Anwendung	1101
C. Freistellung vom Vergaberecht für bestimmte Sektorentätigkeiten	1102

§ 47 Anwendungsbereich

A. Einleitung	1108
B. Persönlicher Anwendungsbereich	1109

Inhaltsverzeichnis

C. Sachlicher Anwendungsbereich	1110
I. Vergabe von Aufträgen im Zusammenhang mit Sektorentätigkeit	1110
1. Art der Auftragsvergabe	1110
2. Zusammenhang mit Sektorentätigkeit	1111
II. Schwellenwerte	1112
D. Ausnahmetatbestände gemäß GWB	1113
E. Ausnahme für Sektorentitäten, die unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt sind	1113
I. Wirkung der Freistellung	1114
II. Voraussetzungen für eine Freistellung	1114
1. Märkte mit freiem Zugang	1114
2. Unmittelbar dem Wettbewerb ausgesetzt	1115
3. Beispiele für Freistellungen	1116
III. Freistellungsverfahren	1118
1. Einleitung eines Freistellungsverfahrens	1118
2. Stellungnahme des BKartA	1119
3. Bekanntmachung und Prüfung des Antrags	1119
4. Entscheidung	1119
F. Anwendbarkeit der SektVO auf Dienstleistungen des Anhangs 1	1120

§ 48 Vergabeverfahrensarten (Besonderheiten)

A. Einleitung	1124
I. Rechtsrahmen	1124
II. Vergleichbare Regelungen	1124
B. Freie Wahl der Vergabeverfahrensarten	1125
C. Die Vergabeverfahrensarten im Einzelnen	1126
I. Das Verhandlungsverfahren	1127
1. Zum Ablauf des Verhandlungsverfahrens im Sektorenbereich	1127
2. Das Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung	1129
II. Das offene Verfahren	1134
III. Das nicht offene Verfahren	1135
IV. Der in der Sektorenverordnung nicht ausdrücklich geregelte „wettbewerbliche Dialog“	1135
V. Problematik der Vorbeifasstheit	1136
D. Rahmenvereinbarungen	1137
E. Dynamische elektronische Verfahren	1138
F. Wettbewerbe	1138

§ 49 Bieter und Bewerber (Besonderheiten)

A. Einleitung	1145
B. Eignung und Auswahl der Unternehmen	1146
I. Auswahl anhand objektiver Kriterien	1146
II. Verringerung der Zahl der Unternehmen im nicht offenen Verfahren und Verhandlungsverfahren	1148

C. Ausschluss vom Vergabeverfahren	1149
I. Gesetzliche Ausschlussgründe	1149
II. Gewillkürte Ausschlussgründe	1150
D. Qualitätssicherungs- und Umweltmanagementnormen	1150
E. Prüfungssysteme	1151
I. Kriterien für das Aufstellen von Prüfungssystemen	1151
II. Zugang zu Prüfungskriterien und -regeln	1152
III. Nachweis über die Leistungsfähigkeit von Nachunternehmern	1153
IV. Eignungsfeststellung mit Hilfe anderer Prüfungssysteme oder Präqualifikationsverfahren	1153
V. Prüfungsstufen	1154
VI. Benachrichtigung der Unternehmen über die Entscheidung	1155
VII. Verzeichnis geprüfter Unternehmen	1155
VIII. Aberkennung der Qualifikation für das Prüfungssystem	1155
IX. Veröffentlichung eines Prüfungssystems	1156
X. Aufruf zum Wettbewerb	1156
F. Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung	1157
G. Aufruf zum Wettbewerb durch eine regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung	1157
H. Bewerber- und Bietergemeinschaften	1158
 § 50 Leistungsbeschreibung und Vergabeunterlagen (Besonderheiten)	
A. Vergabeunterlagen	1162
B. Anschreiben	1162
C. Bewerbungsbedingungen	1163
D. Vertragsbedingungen	1163
E. Leistungsbeschreibung	1163
I. Rechtsrahmen	1163
II. Vergleichbare Regelungen	1164
III. Eindeutige und erschöpfende Beschreibung der Leistung	1164
IV. Zugang zur Leistungsbeschreibung	1164
V. Technische Anforderungen	1165
VI. Nachweis, dass ein Angebot den Anforderungen entspricht	1165
VII. Anforderungen in Leistungs- und Funktionsanforderungen	1165
VIII. Umwelteigenschaften	1166
IX. Anerkannte Stellen	1166
X. Verweis auf Produkte, Herkunft, Marken oder Patente	1167
XI. Vorgaben zum „Green Procurement“	1167
XII. Aufbürden eines „ungewöhnlichen Wagnisses“	1167
 § 51 Bekanntmachungen, Form- und Fristvorgaben (Besonderheiten)	
A. Einleitung	1173
B. Rechtliche Rahmenbedingungen	1173

Inhaltsverzeichnis

C. Form und Inhalt der Bekanntmachungen	1174
I. Formelle Anforderungen an die Bekanntmachung	1175
II. Inhalt der Bekanntmachung	1175
1. Verweis auf europarechtliche Regelungen	1175
2. Weitere Angaben gemäß § 16 Abs. 1 Satz 2 SektVO	1176
D. Die Bekanntmachungen im Einzelnen	1176
I. „Reguläre“ Bekanntmachung der Vergabeabsicht	1177
II. Bekanntmachung mit Aufruf zum Teilnahmewettbewerb	1177
1. Aufruf mittels der Bekanntmachung der Vergabeabsicht	1177
2. Aufruf mittels einer regelmäßigen nicht verbindlichen Bekanntmachung	1177
3. Aufruf mittels einer Bekanntmachung über die Einrichtung eines Prüfungssystems	1178
III. Beschafferprofil	1178
IV. Regelmäßige nicht verbindliche Bekanntmachung	1178
1. Bekanntmachung	1179
2. Inhalt der Bekanntmachung	1180
V. Bekanntmachung von vergebenen Aufträgen	1180
VI. Weitere Bekanntmachungen	1181
1. Bekanntmachung zum Zweck der Fristverkürzung	1181
2. Bekanntmachungspflicht für Auftraggeber des Bundes	1181
3. Freiwillige europaweite Bekanntmachung	1181
4. Bekanntmachung von Rechtsbehelfsfristen	1182
E. Wege der Informationsübermittlung	1182
F. Fristen	1183
I. Rechtsrahmen	1183
II. Von Bewerbern/Bietern einzuhaltende Fristen	1183
1. Offenes Verfahren	1184
2. Nicht offenes Verfahren/Verhandlungsverfahren	1184
3. Verbinden von Fristverkürzungen	1185
4. Fristverlängerung	1185
5. Bindefristen	1185
III. Von öffentlichen Auftraggebern einzuhaltende Fristen	1185
§ 52 Angebote, Wertung und Beendigung des Vergabeverfahrens (Besonderheiten)	
A. Einleitung	1190
B. Behandlung der Angebote	1190
I. Allgemeines	1190
1. Trennung von Eignungs- und Zuschlagskriterien	1190
2. Öffnung der Angebote	1191
II. Angebotsprüfung	1191
1. Nicht frist- und formgerechte Angebote	1191

2. Unvollständige Angebote	1191
3. Änderungen an den Vergabe- bzw. Vertragsunterlagen	1192
4. Wettbewerbsbeschränkende Abreden	1192
III. Angebotswertung	1192
C. Ungewöhnlich niedrige Angebote	1193
D. Angebote die Waren aus Drittländern umfassen	1193
I. Zurückweisung von Angeboten	1193
II. Zuschlagsregel bei Gleichwertigkeit von Angeboten	1194
E. Zuschlag und Zuschlagskriterien	1194
F. Aufhebung und Einstellung des Vergabeverfahrens	1195
G. Grenzen der Informations- und Mitteilungspflichten	1196
H. Behandlung von Nebenangeboten	1196
I. Unteraufträge	1196
J. Dokumentation	1197
K. Statistik	1198
§ 53 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten)	1199

**Kapitel 11 Auftragsvergaben im Bereich Öffentlicher
Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße (Verordnung (EG)
Nr. 1370/2007)**

§ 54 Einführung zur VO 1370/2007

A. Einleitung	1202
I. Zweck der Verordnung	1202
II. Verordnungsrecht im Sinne des Art. 288 AEUV	1202
III. Anpassungsbedarf des deutschen Rechts	1204
IV. Ausblick: Änderung der VO 1370/2007	1205
B. Reichweite der unmittelbaren Anwendbarkeit seit dem 3. 12. 2009	1206
I. Vergaberechtliche Regelungen	1206
II. Beihilfenrechtliche Regelungen	1208
III. Laufzeiten der öffentlichen Dienstleistungsaufträge	1208
IV. Veröffentlichungspflichten	1209
C. Vorgängerregelungen	1209
I. Verordnung (EWG) Nr. 1191/69	1209
II. Verordnung (EWG) Nr. 1107/70	1210
D. Entstehungsgeschichte	1210
E. Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates	1211

§ 55 Anwendungsbereich

A. Einleitung	1229
---------------------	------

Inhaltsverzeichnis

B. Geltungsbereich: Öffentliche Personenverkehrsdiene ste auf Schiene und Straße	1229
I. Straßen- und Eisenbahnverkehre sowie andere Arten des Schienenverkehrs	1229
II. Öffentliche Personenverkehre	1230
C. Zuständige Behörde	1230
D. Betreiber	1232
E. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag	1233
I. Eigenständigkeit der Begriffsbildung	1233
1. Übereinkunft oder Entscheidung	1233
2. Verwaltung und Erbringung öffentlicher Personenverkehre	1235
3. Gemeinwirtschaftliche Verpflichtung	1237
4. Betrauung	1240
II. Pflicht zur Begründung eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages	1240
1. Gewährung ausschließlicher Rechte	1240
2. Gewährung von Ausgleichsleistungen	1243
3. Eigenwirtschaftliche (kommerzielle) Verkehre	1243
III. Inhalt öffentlicher Dienstleistungsaufträge	1246
1. Klare Definition der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung	1246
2. Art und Umfang der gewährten Ausschließlichkeit	1247
3. Parameter zur Berechnung der Ausgleichsleistung	1247
4. Laufzeitbeschränkungen	1248
5. Schutz der Arbeitnehmer	1250
6. Verpflichtung zur Einhaltung bestimmter Qualitätsstandards	1254
7. Vergabe von Unteraufträgen	1256
8. Weitere Inhalte	1259
9. Änderungen während der Laufzeit des öffentlichen Dienstleistungsauftrages	1260
10. Annex: Gesamtbericht nach Art. 7 Abs. 1 VO 1370/2007	1260
§ 56 Vergabe öffentlicher Dienstleistungsaufträge im Wettbewerb	
A. Einleitung	1264
I. Art. 5 Abs. 1 und Abs. 3 VO 1370/2007	1264
II. Dienstleistungskonzessionen im öffentlichen Personenverkehr	1265
1. Bedeutung der Unterscheidung von Auftrag und Konzession	1265
2. Dienstleistungskonzessionen in der Rechtsprechung des EuGH	1266
3. Entscheidungspraxis deutscher Gerichte und Vergabekammern	1268
4. Brutto- und Nettoverträge	1269
B. Vergaben nach Art. 5 Abs. 3 VO 1370/2007	1270
I. Bindung an die vergaberechtlichen Grundprinzipien	1270
II. Eckpunkte des Vergabeverfahrens	1272
1. Vorab-Veröffentlichung und Bekanntmachung	1272
2. Bestimmung des Leistungsumfangs	1273
3. Wahl der Verfahrensart und Ausgestaltung des Verfahrens	1274
4. Eignungs- und Zuschlagskriterien	1276

5. Mitteilungspflicht vor Zuschlag	1277
§ 57 Direktvergaben öffentlicher Dienstleistungsaufträge	
A. Einleitung	1280
B. Direktvergaben von Eisenbahnverkehren nach Art. 5 Abs. 6 VO 1370/2007	1281
C. Selbsterbringung und Vergabe an interne Betreiber nach Art. 5 Abs. 2 VO 1370/2007	1284
I. Handlungsoptionen der zuständigen Behörde(n)	1285
II. Interner Betreiber – das Kontrollkriterium	1287
III. Tätigkeitsbeschränkungen – das Wesentlichkeitskriterium	1290
IV. Selbsterbringungsquote gemäß Art. 5 Abs. 2 Satz 2 lit. e VO 1370/2007	1292
V. Selbsterbringung im Sinne des Art. 5 Abs. 2 Satz 1 Alt. 1 VO 1370/2007	1293
D. Direktvergaben bei Kleinaufträgen	1293
I. Anwendungsbereich	1294
II. Schwellenwerte	1295
III. Umgehungsverbot und Losbildung	1295
E. Notmaßnahmen nach Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007	1296
I. Notsituation: Unterbrechung oder unmittelbare Gefahr der Unterbrechung	1297
1. Unterbrechung des Verkehrsdiestes	1297
2. Unmittelbare Gefahr der Unterbrechung	1299
II. Notmaßnahmen: Direktvergabe, Direkterweiterung, Auferlegung	1299
1. Direktvergabe	1299
2. Direkterweiterung	1299
3. Auferlegung	1300
4. Anwendbarkeit von Notmaßnahmen nach Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007	1301
III. Ermessen der zuständigen Behörde	1303
1. Entscheidung über das Ergreifen von Notmaßnahmen	1303
2. Auswahl des Verkehrsunternehmens	1303
3. Auferlegung als ultima ratio	1304
4. Qualität der zu erbringenden Verkehrsdiene	1304
5. Dauer der Notmaßnahmen	1305
IV. Einstweilige Erlaubnis nach § 20 PBefG	1306
§ 58 Rechtsschutz (Besonderheiten)	
A. Einleitung	1307
B. Rechtsschutz bei der Vergabe von Bus- und Straßenbahnverkehren	1308
C. Rechtsschutz bei der Vergabe von Eisenbahnverkehren	1309
D. Rechtsschutz gegen eine Auferlegung nach Art. 5 Abs. 5 VO 1370/2007	1310

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 12 Auftragsvergaben in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit (VSVgV, VOB/A-VS)

§ 59 Einführung

A. Einleitung	1311
B. Die Richtlinie 2009/81/EG	1313
C. Die Umsetzung der Richtlinie 2009/81/EG ins deutsche Recht	1314

§ 60 Anwendungsbereich

A. Einleitung	1320
B. Aufträge im Bereich Verteidigung	1321
I. Lieferaufträge über Militärausrüstung	1321
1. Konzeption oder Anpassung für militärische Zwecke	1322
2. Bestimmung zum Einsatz als Waffe, Munition oder Kriegsmaterial	1324
3. Annexaufträge	1325
II. Bau- und Dienstleistungsaufträge für militärische Zwecke	1325
C. Sicherheitsrelevante Aufträge außerhalb des Militärbereichs	1325
I. Lieferaufträge über Ausrüstung im Rahmen eines Verschluss Sachenauftags	1326
1. Verschluss Sachenauftag	1326
2. Lieferung von Ausrüstung	1328
3. Annexaufträge	1328
II. Bau- und Dienstleistungsaufträge im Rahmen eines Verschluss Sachenauftags	1328
D. Gemischte Aufträge	1329
E. Bereichsausnahmen	1330
I. Nationale Sicherheitsinteressen gemäß Art. 346 Abs. 1 lit. b AEUV	1330
1. § 100 Abs. 6 Nr. 1 GWB	1330
2. § 100 Abs. 6 Nr. 2 GWB	1331
II. Aufträge über Finanzdienstleistungen	1332
III. Aufträge für nachrichtendienstliche Tätigkeiten	1333
IV. Aufträge im Rahmen von Kooperationsprogrammen	1333
V. Auftragsvergaben an andere Staaten	1335
VI. Außerhalb der EU vergebene Aufträge	1336
VII. Vergaben aufgrund besonderer internationaler Verfahrensregeln	1337
1. Internationales Abkommen oder internationale Vereinbarung zwischen EU-Mitgliedsstaaten und Drittstaaten	1337
2. Internationales Abkommen oder internationale Vereinbarung im Zusammenhang mit der Truppenstationierung	1338
3. Beschaffungen einer internationalen Organisation	1338
VIII. Ausnahmen nach § 100 Abs. 8 GWB	1340
1. Geheime Aufträge	1340
2. Aufträge mit besonderen Sicherheitsmaßnahmen	1341
3. Einsatz der Streitkräfte, Terrorismusbekämpfung oder Sicherheitsinteressen bei IT-/TK-Beschaffungen	1341

4. Vergaben aufgrund besonderer internationaler Verfahrensvorschriften	1342
§ 61 Vergabarten und sonstige Besonderheiten des Verfahrens	
A. Einleitung	1354
B. Nachrangige Dienstleistungen	1354
C. Vergabarten	1355
I. Vorgesehene Vergabarten	1355
II. Wahl der Vergabeart	1355
1. § 12 VSVgV	1355
2. § 3 VS VOB/A	1358
III. Besonderheiten der einzelnen Vergabarten	1359
D. Abschluss von Rahmenvereinbarungen	1360
E. Vergabe in Losen	1361
F. Vergabe von Unteraufträgen	1361
I. Begriff des Unterauftrags	1362
II. Transparenzpflicht	1363
III. Vorgaben des Auftraggebers für die Vergabe von Unteraufträgen	1365
1. Wahlfreiheit des Bieters	1365
2. Vorgabe einer Untervergabekurve	1366
3. Vorgabe des Verfahrens zur Untervergabe	1367
IV. Ablehnungsbefugnis des Auftraggebers	1368
V. Haftung des Auftragnehmers	1368
VI. §§ 38 bis 41 VSVgV	1369
§ 62 Informationssicherheit	
A. Einleitung	1377
I. Begriff der Informationssicherheit	1378
II. Elemente zum Schutz der Informationssicherheit	1379
B. Maßnahmen, Anforderungen und Auflagen zum Verschlusssachenschutz	1380
I. Inhaltliche Anforderungen an den Verschlusssachenschutz	1380
1. Festlegung durch den Auftraggeber	1380
2. Mindestanforderungen	1380
3. Weitergehende Anforderungen	1382
II. Nachweise zur Informationssicherheit	1382
1. Art und Form der Nachweise	1382
2. Bekanntgabe der Nachweisanforderungen	1383
3. Zeitpunkt der Vorlage der Nachweise	1383
4. Möglichkeit der Fristverlängerung	1384
III. Prüfung der Anforderungen an den Verschlusssachenschutz im Vergabeverfahren	1384
1. Überprüfung im Rahmen der Eignungsprüfung	1384
2. Ausschluss bei Nichterfüllung der Anforderungen	1385

Inhaltsverzeichnis

IV. Erwerb der Verschlussachen-Zulassung	1386
1. Zuständigkeit des Bundeswirtschaftsministeriums	1386
2. Sicherheitsbescheid und VS-Zugangsgewährung	1387
3. Anerkennung von Sicherheitsüberprüfungen anderer EU-Mitgliedstaaten	1387
V. Vor-Ort-Kontrollen im Ausland	1390
C. Allgemeine Pflicht zur Vertraulichkeit	1390
I. Gegenseitige Pflichten	1391
II. Weitere Anforderungen zum Schutz der Vertraulichkeit	1391
 § 63 Versorgungssicherheit	
A. Einleitung	1394
B. Bedeutung der Versorgungssicherheit in der Systematik des Vergaberechts	1394
C. § 8 VSVgV	1395
I. Allgemeines	1395
II. Die einzelnen Anforderungen	1395
 § 64 Rechtsfolgen von Vergaberechtsverstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten)	
A. Einleitung	1401
B. EU-rechtliche Vorgaben	1402
I. Grundlagen des Rechtsschutzes	1402
II. Spezielle Regelungen für den Verteidigungs- und Sicherheitsbereich	1403
III. Korrekturmechanismus der EU-Kommission	1404
C. Rechtsschutz im deutschen Recht	1405
I. Nachprüfungsverfahren für verteidigungs- und sicherheitsrelevante Aufträge im Sinne des GWB	1405
1. Anwendungsbereich der Nachprüfungs vorschriften	1405
2. Grundsatz: Geltung der allgemeinen Verfahrensregelungen	1405
3. Besonderheiten im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich	1405
II. Rechtsschutz für verteidigungs- und sicherheitsrelevante Aufträge außerhalb des GWB	1408
1. Subjektive Biederrechte außerhalb des GWB	1408
2. Verfahren und Rechtsweg	1408
3. Rechtsschutz gegen Vergabeentscheidungen internationaler Organisationen	1411
III. Schadenersatzansprüche	1412

Kapitel 13 Auftragsvergaben im Bereich der gesetzlichen Krankenversicherung: Krankenkassenausschreibungen (SGB V)

§ 65 Einführung

A. Wettbewerb im System der gesetzlichen Krankenversicherung	1419
B. Gesetzgeberische Maßnahmen im Einzelnen	1420

§ 66 Anwendungsbereich

A. Einleitung	1427
B. Anwendung des Vergaberechts	1428
I. Materielles Vergaberecht	1429
1. Öffentliche Auftraggebereigenschaft	1429
2. Öffentlicher Auftrag	1430
II. Besondere Berücksichtigung des Versorgungsauftrags der gesetzlichen Krankenkassen	1432
III. Rechtsschutz bei vergaberechtlichen Streitigkeiten im Bereich des SGB V	1435
C. Entsprechende Geltung des Kartellrechts	1436
I. Berücksichtigung kartellrechtlicher Verstöße des Auftraggebers im Vergabenchprüfungsverfahren	1437
II. Ausnahmeklausel in § 69 Abs. 2 Satz 2 SGB V	1439

**§ 67 Hausarztzentrierte und besondere ambulante ärztliche
Versorgungsverträge**

A. Hausarztzentrierte Versorgungsverträge	1443
B. Vorrangiger Vertragsabschluss mit einer Gemeinschaft im Sinne von Abs. 4 Satz 1	1444
I. Art und Anzahl möglicher Vertragspartner	1444
1. Art der möglichen Vertragspartner	1444
2. Anzahl der möglichen Vertragspartner	1445
II. Vertragspartnerhierarchie	1446
III. Erlöschen des Kontrahierungzwanges	1446
C. Vertragsabschlüsse nach § 73b Abs. 4 Satz 3 und Satz 4 SGB V	1447
D. Ausschreibungspflichten für hausarztzentrierte Versorgungsverträge	1447
I. Voraussetzungen	1447
1. Öffentlicher Auftrag statt Dienstleistungskonzeßion	1447
2. Rahmenvereinbarungen im Sinne von § 4 EG VOL/A	1449
3. Entgeltlichkeit im Sinne von § 99 Abs. 1 GWB	1450
4. Keine Anwendbarkeit der VOF	1450
II. Ausnahmen von der Ausschreibungspflicht	1451
1. Öffentlicher Auftrag unabhängig von Anzahl potentieller Auftragnehmer	1451
2. Hausarztzentrierte Leistungen als nachrangige Dienstleistungen	1452
III. Sozialrechtliche Ausschreibungspflicht	1453
E. Verträge zur besonderen ambulanten ärztlichen Versorgung (§ 73c SGB V)	1454

§ 68 Hilfsmittelversorgungsverträge

A. Einleitung	1459
B. Präqualifizierungsverfahren und Eignungsprüfung gemäß § 126 SGB V	1459

Inhaltsverzeichnis

C. Hilfsmittelversorgungsverträge gemäß § 127 SGB V	1461
I. Hilfsmittelversorgungsverträge als öffentliche Aufträge gemäß § 99 Abs. 1 GWB	1461
1. Ausschreibungsverträge gemäß § 127 Abs. 1 SGB V	1461
2. Beitragsverträge gemäß § 127 Abs. 2, Abs. 2a SGB V	1463
3. Einzelfallverträge gemäß § 127 Abs. 3 SGB V	1466
II. Ausschreibungsrelevante Besonderheiten bei Hilfsmittelausschreibungen ..	1467
1. Vergaberechtskonforme Auslegung des Zweckmäßigkeitvorbehalts gemäß § 127 Abs. 1 SGB V	1468
2. Vergaberechtskonforme Auslegung der „Empfehlungen zur Zweckmäßigkeit“ gemäß § 127 Abs. 1a SGB V	1474
3. Schwerpunkte in der vergaberechtlichen Rechtsprechung	1474
 § 69 Zytostatikaversorgungsverträge	
A. Einleitung	1478
B. Sozialrechtliche Rahmenbedingungen für Verhandlungen über (Elemente der) Apothekenabgabepreise für Zubereitungen aus Fertigarzneimitteln	1479
I. Zusammensetzung der Apothekenabgabepreise für Zubereitungen aus Fertigarzneimitteln	1479
II. Sozialrechtliche Vorgaben für Preisvereinbarungen betreffend Zytostatika	1480
C. Ausschreibung von Zytostatikaversorgungsverträgen gemäß § 129 Abs. 5 Satz 3 SGB V	1481
I. Selektivverträge im Verhältnis zwischen Krankenkassen und Apotheken ...	1481
1. Ausschreibungsfähigkeit	1481
2. Ausschreibungsspezifische Sonderprobleme	1483
II. Ausschreibungspflichtigkeit im Verhältnis zwischen Apotheken und pharmazeutischen Unternehmen	1487
 § 70 Arzneimittelrabattverträge	
A. Einleitung	1493
B. Arzneimittelrabattverträge gemäß § 130a Abs. 8 SGB V	1494
I. Arzneimittelrabattverträge als öffentliche Aufträge gemäß § 99 Abs. 1 GWB	1494
1. Rahmenvereinbarungen gemäß § 4 EG VOL/A	1495
2. Entgeltlichkeit im Sinne von § 99 Abs. 1 GWB	1496
II. Ausschreibungsrelevante Besonderheiten bei Arzneimittelrabattverträgen	1505
1. Schwerpunkte in der vergaberechtlichen Rechtsprechung	1505
2. Noch nicht abschließend geklärte ausschreibungsrelevante Einzelfragen	1517
 § 71 Impfstoffversorgungsverträge	
A. Einleitung	1539
B. Sozialrechtliche Rahmenbedingungen für Preisvereinbarungen betreffend die Versorgung mit Impfstoffen	1540

C. Ausschreibung von Impfstoffversorgungsverträgen	1541
I. Selektivverträge im Verhältnis zwischen Krankenkassen und Apotheken ...	1541
1. Ausschreibungsfähigkeit	1541
2. Rahmenvereinbarung nach § 4 EG VOL/A	1543
3. Ausschreibungsspezifische Sonderprobleme	1543
II. Selektivverträge im Verhältnis zwischen Krankenkassen und pharmazeutischen Unternehmen nach § 132e Abs. 2 SGB V	1545
1. Ausschreibungsfähigkeit	1545
2. Ausschreibungsspezifische Sonderprobleme	1547

§ 72 Integrierte Versorgungsverträge

A. Einleitung	1552
B. Integrierte Versorgungsverträge gemäß §§ 140a ff. SGB V	1552
I. Integrierte Versorgungsverträge als öffentliche Aufträge gemäß § 99 Abs. 1 GWB	1552
1. Öffentlicher Auftrag oder Dienstleistungskonzession	1552
2. Rahmenvereinbarungen gemäß § 4 EG VOL/A	1553
3. Entgeltlichkeit im Sinne von § 99 Abs. 1 GWB	1554
4. Umgehungsproblematik	1555
II. Anwendbarkeit von VOF oder VOL/A	1555
III. Integrierte Versorgung als nachrangige Dienstleistung im Gesundheitswesen	1556

Kapitel 14 Binnenmarktrelevante Auswahlverfahren nach primärrechtlichen Verfahrensvorgaben (AEUV)**§ 73 Rechtliche Grundlagen**

A. Einleitung	1561
B. Grundfreiheitliche Vorgaben	1564
I. Systematisches Verhältnis von Primär- und Sekundärrecht	1564
II. Anwendung durch den EuGH	1566
1. Dienstleistungsfreiheit	1567
2. Niederlassungsfreiheit	1568
3. Freier Kapital- und Zahlungsverkehr	1569
4. Arbeitnehmerfreiüigigkeit	1570
5. Freiheit des Warenverkehrs	1571
6. Diskriminierungsverbot	1572
C. Allgemeine Grundsätze des europäischen Primärrechts	1572
I. Transparenzgrundsatz	1573
II. Das grundfreiheitliche Gleichbehandlungsgesetz	1573
III. Effektivitätsgrundsatz und Äquivalenz	1574
D. EU-Beihilferecht	1575
E. Dokumente der EU-Kommission	1576
I. Unterschwellenmitteilung von 2006	1576

Inhaltsverzeichnis

II. XXIII. Wettbewerbsbericht von 1993	1578
III. Leitfaden zur beihilfenkonformen Finanzierung, Umstrukturierung und Privatisierung staatseigener Unternehmen	1579
IV. Grundstücksmitteilung von 1997	1579
F. Anhang	1580
Anhang 1: Mitteilung der Kommission zu Auslegungsfragen in Bezug auf das Gemeinschaftsrecht, das für die Vergabe öffentlicher Aufträge gilt, die nicht oder nur teilweise unter die Vergaberechtlinien fallen, vom 1.8.2006	1580
Anhang 2: XXIII. Bericht der Kommission über die Wettbewerbspolitik 1993 [Auszug]	1586
Anhang 3: Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen – Leitfaden zur beihilfenkonformen Finanzierung, Umstrukturierung und Privatisierung staatseigener Unternehmen, vom 10.2.2012	1587
Anhang 4: Mitteilung der Kommission betreffend Elemente staatlicher Beihilfe bei Verkäufen von Bauten oder Grundstücken durch die öffentliche Hand	1592
 § 74 Anwendungsbereich	
A. Einleitung	1598
B. Sachlicher Anwendungsbereich	1599
I. Der Begriff der „Binnenmarktrelevanz“ in der Rechtsprechung des EuGH	1599
1. Potentielle Beteiligung von Bietern anderer Mitgliedstaaten	1599
2. Einschränkungen	1601
3. Berücksichtigung durch die deutschen Gerichte	1603
II. Fallgruppen	1604
1. Dienstleistungskonzessionen	1604
2. Nichtprioritäre Dienstleistungen	1605
3. Aufträge im Unterschwellenbereich	1606
4. Öffentliche Veräußerungsgeschäfte – der Staat als Anbieter	1606
III. Sachliche Ausnahmen	1614
1. Rechtfertigungsgründe des europäischen Primärrechts	1614
2. „In-House“-Vergaben	1614
3. Ausnahmetatbestände des Vergabekundärrechts	1615
C. Persönlicher Anwendungsbereich	1617
I. Öffentliche Auftraggeber iSv. § 98 Nr. 1 und 3 GWB	1617
II. Privatrechtlich verfasste Unternehmen eines Mitgliedstaats	1618
1. Öffentliche Unternehmen iSv. Art. 106 AEUV	1618
2. Monopolartige bzw. staatlich begünstigte Unternehmen iSv. Art. 106 AEUV	1621
 § 75 Beihilferechtliche Verfahrensvorgaben	
A. Einführung	1624
B. Beihilferechtliche Privatisierungsgrundsätze	1627

**§ 76 Vorbereitung und Durchführung primärrechtlicher
Bieterverfahren**

A. Einleitung	1631
B. Ablauf eines primärrechtlichen strukturierten Bieterverfahrens unter Berücksichtigung beihilferechtlicher Belange	1632
I. Anforderungen an die Bekanntmachung	1632
II. Fristvorgaben	1634
III. Prüfung der Interessenbekundungen und diskriminierungsfreie Auswahl der Verhandlungspartner	1634
IV. Die Festlegung von Bewertungskriterien	1635
1. Die Gewichtung der Bewertungskriterien	1635
2. Der Zeitpunkt der Festlegung der Bewertungsmatrix	1636
V. Keine Vorabinformationspflicht gegenüber den unterlegenen Bewerbern	1638
VI. Verspätet eingereichte Interessenbekundungen	1639
VII. Nachträgliche Konsortienbildungen	1640
VIII. Umgang mit Interessenkollisionen	1642

§ 77 Rechtsfolgen von Verstößen und Rechtsschutz (Besonderheiten)

A. Einleitung	1645
B. Risiken der Nichtbeachtung von primärrechtlichen und beihilferechtlichen Verfahrensvorgaben	1646
C. Rechtsschutz	1647
I. Rechtsweg	1647
II. Umfang des Rechtsschutzes/Rechtsschutzziele	1649
1. Primärrechtsschutz	1649
2. Sekundärrechtschutz	1652
III. Personelle Rechtsbehelfsberechtigung	1653
D. Beihilferecht und Grundfreiheiten	1655

Kapitel 15 Auftragsvergaben unterhalb der europäischen Schwellenwerte**§ 78 Einführung**

A. Haushaltrecht	1658
B. Einkauf nach einheitlichen Richtlinien	1658
I. Bundesebene	1658
II. Landesebene	1659
C. Europäisches Primärrecht	1662

§ 79 Landesvergabegesetze

A. Baden-Württemberg	1665
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1666
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1666
III. Mittelstandsförderung	1667
IV. Tariflohnbestimmungen	1667

Inhaltsverzeichnis

V. Vergabefremde Aspekte	1669
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1670
B. Bayern	1670
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1671
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1672
III. Mittelstandsförderung	1672
IV. Tariflohnbestimmungen	1673
V. Vergabefremde Aspekte	1673
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1675
C. Berlin	1676
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1676
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1676
III. Mittelstandsförderung	1677
IV. Tariflohnbestimmungen	1677
V. Vergabefremde Aspekte	1679
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1680
D. Brandenburg	1680
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1680
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1681
III. Mittelstandsförderung	1682
IV. Tariflohnbestimmungen	1682
V. Vergabefremde Aspekte	1684
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1684
E. Bremen	1684
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1684
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1685
III. Mittelstandsförderung	1685
IV. Tariflohnbestimmungen	1686
V. Vergabefremde Aspekte	1686
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1687
F. Hamburg	1688
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1688
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1688
III. Mittelstandsförderung	1690
IV. Tariflohnbestimmungen	1690
V. Vergabefremde Aspekte	1691
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1691
G. Hessen	1691
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1691
II. Besonderheiten im Vergabeverfahren	1692
III. Mittelstandsförderung	1693
IV. Tariflohnbestimmungen	1693

V. Vergabefremde Aspekte	1693
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1693
H. Mecklenburg-Vorpommern	1694
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1694
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1695
III. Mittelstandsförderung	1696
IV. Tariflohnbestimmungen	1696
V. Vergabefremde Aspekte	1696
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1697
I. Niedersachsen	1697
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1697
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1698
III. Mittelstandsförderung	1698
IV. Tariflohnbestimmungen	1698
V. Vergabefremde Aspekte	1699
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1699
J. Nordrhein-Westfalen	1699
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1700
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1700
III. Mittelstandsförderung	1701
IV. Tariflohnbestimmungen	1702
V. Vergabefremde Aspekte	1703
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1703
K. Rheinland-Pfalz	1704
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1704
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1705
III. Mittelstandsförderung	1705
IV. Tariflohnbestimmungen	1705
V. Vergabefremde Aspekte	1706
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1707
L. Saarland	1707
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1707
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1707
III. Mittelstandsförderung	1708
IV. Tariflohnbestimmungen	1708
V. Vergabefremde Aspekte	1708
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1709
M. Sachsen	1709
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1709
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1709
III. Mittelstandsförderung	1710
IV. Tariflohnbestimmungen	1711

Inhaltsverzeichnis

V. Vergabefremde Aspekte	1711
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1711
N. Sachsen-Anhalt	1711
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1712
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1712
III. Mittelstandsförderung	1712
IV. Tariflohnbestimmungen	1713
V. Vergabefremde Aspekte	1713
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1714
O. Schleswig-Holstein	1714
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1715
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1715
III. Mittelstandsförderung	1717
IV. Tariflohnbestimmungen	1717
V. Vergabefremde Aspekte	1718
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1718
P. Thüringen	1718
I. Vom Anwendungsbereich betroffene Vergabestellen	1719
II. Besonderheiten im Anwendungsbereich der Vergabearten	1719
III. Mittelstandsförderung	1719
IV. Tariflohnbestimmungen	1720
V. Vergabefremde Aspekte	1720
VI. Rechtsschutz- und Beschwerdemöglichkeiten	1721
§ 80 Rechtsschutz unterhalb der Schwellenwerte	
A. Einleitung	1723
B. Rechts- und Fachaufsichtsbeschwerde	1724
C. Nachprüfungsstellen gem. § 21 VOB/A	1724
D. Einstweilige Verfügung	1725
I. Verfügungsanspruch	1725
II. Verfügungsgrund	1726
III. Keine Vorwegnahme der Hauptsache	1727
IV. Nebenintervention	1728
E. Besondere landesrechtliche Rechtsschutzmöglichkeiten	1728
Die Bearbeiter	1729
Stichwortverzeichnis	1735